Restaurant
Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI
Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz
Täglich ab 11:30 Uhr
Take Away

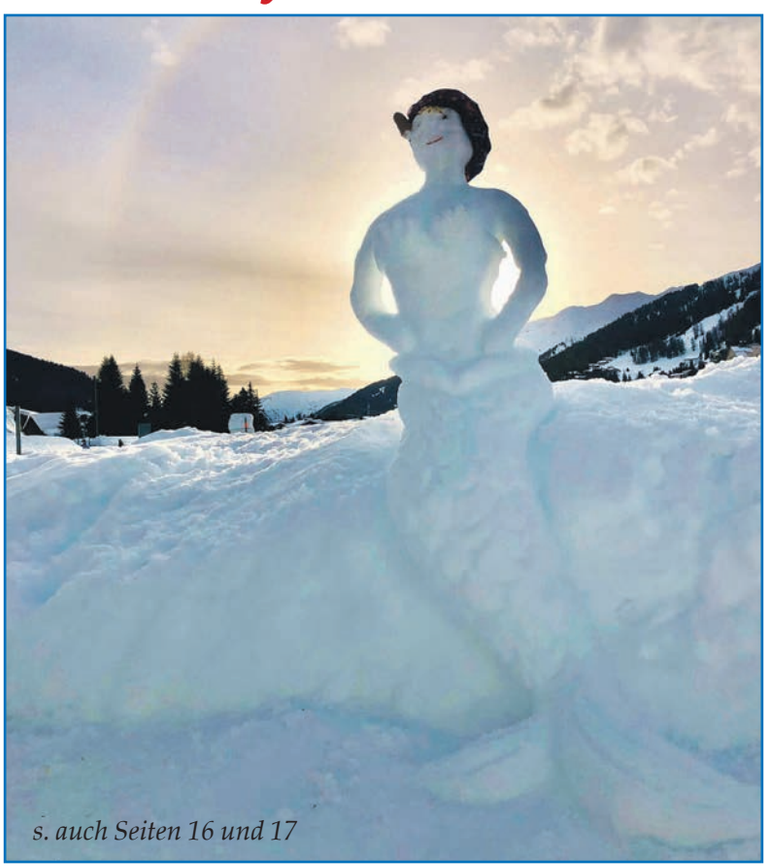
Gipfel Zyttig

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

METZGEREI MARK
Sei keine Kopie.
Sei du selbst!
Power Beef.
Das Original.
POWER BEEF

Willkommen in Snow-men City am Davosersee



s. auch Seiten 16 und 17

BECK Hitz
Ideales Mitbringsel
Bündner Nusstorte,
Birnbrot, Gotschnasteine
Prättigauer Mungg
Untergassa 5
7240 Küblis
Tel. 081 300 31 00
www.beckhitz.ch

MINELLI
KUNSTSCHLOSSEREI
Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 081 416 55 55
info@minellikunstschlosserei.ch

Take Away
PIZZERIA
AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

Pizza da Toni
pizzadatoni.ch
do kasch di beschti Pizza ha!

MINELLI
Spenglerei · Bedachungen
Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen
Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Jann Flütsch AG
Plattenbeläge und
Natursteinarbeiten
7240 Küblis
081 330 57 45
jannfluetsch.ch
seit 1983

Die längste echte Rose der Welt
Liebeserklärung in XXL-Format
Valentinstag-Rose -125 cm
Chur + Davos: **Sonntag 14. 2. offen**
Tel 081 410 40 70, gartencenter@schutzfilisur.ch
Schutz Filisur Blumen Bahnhof Chur und Bahnhofstr. 3 Davos Platz
schutzfilisur
seit 1905 Samen Pflanzen

Kung Massage
Traditionelle Thai
Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch

topclean davos
Textilreinigung · Wäschepflege
Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00
Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz
Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

FRANKE
Coffee Systems
Ihr Partner für professionelle Gastro Kaffeemaschinen.
Beratung u. Verkauf:
D. Meile Tel. 079 151 92 96

caffè Don George

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • **Fax** 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags,12:00

Wieso der sichere Hafen CH Franken 2021 an Attraktivität verlieren wird

E. Im letztjährigen Ausnahmezustand rund um COVID-19 wurde der Schweizer Franken seinem Ruf gerecht: Die Währung wurde nach Ausbruch der Krise zum sicheren Hafen. Die Aussicht auf Impfstoffe und der Ausgang der US-Wahlen werteten den Franken Ende 2020 wieder ab. Im Interview verrät Fabio Comminot, Head of Dealing beim Fintech-Unternehmen Ebury, welche Zukunft er für den Schweizer Franken sieht und gibt Tipps für Unternehmen.

Stimmungsumschwünge der globalen Märkte werden auch 2021 die Währungskurse beeinflussen. Insbesondere Unternehmen, die im Ausland tätig sind, sollten Währungsschwankungen nicht ausser Acht lassen, da bei mangelnder Absicherung die Kosten rasch in die Höhe schnellen. Wie es mit dem Schweizer Franken dieses Jahr weitergehen wird, und welche Haltung die Schweizerische Nationalbank (SNB) einnehmen wird, verrät **Fabio Comminot**, Head of Dealing bei Ebury.

Die wirtschaftliche und politische Stabilität der Schweiz macht den Schweizer Franken international zu einer begehrten Anlage. Zeigt sich dies auch in der aktuell unsicheren Lage aufgrund der Corona-Pandemie?

Fabio Comminot: Währungen, die in Krisenzeiten als sichere Häfen gelten, profitierten nach dem Ausbruch des Coronavirus im ersten Quartal 2020 am stärksten von der herrschenden Unsicherheit. Insbesondere zu Beginn der Krise stieg der Schweizer Franken stark an und wertete sich gegenüber dem Euro und dem US-Dollar auf. Dies, obwohl die Schweizerische Nationalbank (SNB) stark intervenierte, um die Aufwertung des Schweizer Frankens zu bremsen. Als sich die politische Lage nach dem ersten Lockdown im März etwas normalisierte, befand sich das Währungspaar EUR/CHF im Mai auf seinem Tiefpunkt. Denn je geringer die Unsicherheit, desto weniger suchen Anleger weltweit Schutz in der Schweizer Währung.

Die Abwärtsbewegung des Schweizer Frankens hat sich im November 2020 weiter beschleunigt und dies trotz nach wie vor hoher Infektionszahlen. Wieso führte die anhaltende unsichere wirtschaftliche Lage hier nicht wieder zu einer Aufwertung des Frankens?

Realwirtschaftliche Bedingungen sind immer wichtig für die Entwicklung von Währungskursen. Allerdings ist dabei weniger der tatsächliche Zustand einer Volkswirtschaft ausschlaggebend, sondern die Erwartungen der Marktteilnehmer. So verlor der Schweizer Franken nach dem Ausgang der US-Wahlen und den Nachrichten über Fortschritte bei der Entwicklung mehrerer Impfstoffe zusehends an Attraktivität, da viele Anleger vorsichtig optimistisch und somit auch risikofreudiger agierten.

Unsicherheit und Hoffnung prägten auch unseren Start ins Jahr 2021. Wie wird es mit dem Schweizer Franken in diesem Jahr weitergehen?

Da die Schweizer Regierung im internationalen Vergleich im Hinblick auf Pandemie-Eindämmungsmassnahmen eher nachsichtig agiert hat, rechnen wir damit, **dass die Schweizer Wirtschaft 2021 weniger von den Lockerungen der Corona-Massnahmen profitieren kann, als andere Länder.** Der Schweizer Franken wird sich daher gegenüber dem Euro weiterhin graduell abwerten. Die Rückkehr zu einem «normaleren» Niveau der globalen Wirschaftsakitvität dürfte die Attraktivität von «sicheren Anlagen» weiter verringern.

Fabio Comminot, Head of Dealing bei Ebury.

Wie zuvor erwähnt, hat die SNB in den früheren Phasen der Corona-Krise stark interveniert und versucht, den Franken zu schwächen. Welche Strategie wird die SNB 2021 verfolgen?

Allein in der ersten Hälfte des letzten Jahres hat die SNB schätzungsweise 90 Milliarden Franken ausgegeben, um die Landeswährung zu schwächen. Denn die starke Abhängigkeit der Schweiz vom Export bedeutet, dass eine starke Währung für die Nationalbank ein Problem darstellt. Somit bleibt die Verhinderung einer starken Aufwertung des Frankens das wichtigste politische Instrument der SNB. Die SNB wird weiterhin am Devisenmarkt intervenieren und versuchen, eine nennenswerte Aufwertung des Frankens zu verhindern. Die optimistische Sicht auf Impfungen und die Weltwirtschaft sorgt zudem dafür, dass Interventionen zunehmend weniger notwendig werden, da die Anleger stattdessen risikoreiche Währungen bevorzugen werden. Wir rechnen bis Ende 2021 damit, dass der Franken gegenüber dem Euro weiter an Wert verlieren wird. Für Schweizer Unternehmen kann es schwierig sein, für das kommende Jahr im Voraus zu budgetieren, wenn sich die Wechselkurse zwischen dem Zeitpunkt, an dem sie eine Rechnung stellen oder erhalten, und ihrem Fälligkeitsdatum ändern.

SCHUH TAKE AWAY

VOR ORT AUSSUCHEN & DIREKT MITNEHMEN

Täglich geöffnet von 15.00 - 19.00 Uhr. Nutzen Sie diese tolle Möglichkeit!

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —
Promenade 79 | 7260 Davos
Tel 081 420 00 10 | www.degiacomi.ch

Weitere Filialen in:
BONADUZ 081 630 20 70
FLIMS 081 911 55 55
THUSIS 081 630 00 20
CHUR 081 250 05 00

Besuchen Sie unseren Onlineshop unter www.degiacomi-schuhe.ch

Unser Weg in die Zukunft mit dem Naturpark

Die Prättigauer Gemeinden stimmen Anfang März über die dreijährige Errichtungsphase für den Naturpark Rätikon ab. Bei einem Ja können die Stimmberechtigten der Parkgemeinden Anfang 2024 dann erneut bestimmen, ob der ordentliche Parkbetrieb für zehn Jahre umgesetzt wird.

Schon in der Errichtungsphase haben wir einen sehr grossen Einfluss auf die Marschrichtung und damit auf die Entwicklung im Prättigau. Wir bestimmen, wie und wohin wir uns mit dem Park bewegen wollen. Sollte sich der Park in der Errichtungsphase nicht in unserem Sinn und Geist entwickeln, werden wir den Stecker ziehen. Packen wir diese einmalige Chance! Bringen Sie sich ein bei den Themen des Naturparks Rätikon. Nur so können wir im Prättigau gemeinsam weiterkommen und die Weichen für die Zukunft stellen.

Stimmen Sie deshalb an der Gemeindeversammlung oder an der Urnenabstimmung in Ihrer Gemeinde Ja zum Naturpark Rätikon, damit wir die Wertschöpfung und die damit verbundene Lebensqualität im Prättigau steigern können!

Christian Kasper, Gemeindepräs. Luzein, Grossrat

Ich freue mich auf den Naturpark Rätikon!

In wenigen Wochen stimmen die Prättigauer Gemeinden über die Errichtungsphase des Naturparks Rätikon ab. Was will der Naturpark? In ihm werden Natur und Landschaft, die regionale Wirtschaft (Landwirtschaft, Tourismus, Gewerbe) und die Gesellschaft (Bildung, Kultur) umfassend aufgewertet und gefördert. Er bietet uns Prättigauerinnen und Prättigauern viele Möglichkeiten, schränkt uns aber nicht ein. Letztlich geht es um die Menschen und um ihr Leben im Prättigau, sie sollen hier gerne leben, wohnen, arbeiten können. Mit dem Naturpark könnten wir einiges besser machen – wichtig ist, dass man diese Chancen auch sieht und packt.

Nur schon Menschen für die Schönheit der Landschaft zu gewinnen, ist infolge all der tristen Nachrichten zu den menschlichen Verlusten wegen Corona wichtiger denn je. Höchste Zeit, dass jemand wieder Wert darauflegt, Menschen von einer guten Sache zu überzeugen. Das Prättigau hat Einheimischen und Gästen viel zu bieten; der Naturpark wird sich um Themen und Projekte mit Augenmass kümmern, die richtigen Wege zwischen den verschiedenen Interessen finden.

Für die Prättigauer Kultur können vom Naturpark Rätikon gute Impulse erwartet werden. Und es gibt noch viele weitere Argumente, die für einen Naturpark sprechen. Ich freue mich auf den Naturpark Rätikon und bin überzeugt, dass wir mit dem Park auch im Kulturhaus Rosengarten in Grüsch einiges bieten können.

Liebe Prättigauerinnen und Prättigauer, liebe Grüscherinnen und Grüscher - geht an die Urne legt ein Ja für dieses gute Projekt ein oder unterstützt es an der Gemeindeversammlung. Ich bin für das Projekt Naturpark Rätikon! **Hans Sprecher, Fanas**
Präs. Stiftung Haus zum Rosengarten, Grüsch

Ein nachhaltiges Ja zum CO2-Gesetz von HotellerieSuisse

Die HotellerieSuisse-Verbandsleitung hat die Ja-Parole zum CO2-Gesetz beschlossen. Nach dem offiziellen Zustandekommen des Referendums wird der Urnengang für den Sommer 2021 erwartet. Für die Beherbergungsbranche als tragender Pfeiler des Schweizer Tourismus gibt es keine Alternative zu einem wirksamen Klimaschutz sowie fortlaufenden Bemühungen für eine nachhaltigere Wirtschaft und Gesellschaft. Das totalrevidierte CO2-Gesetz trägt dem Pariser Klimaabkommen Rechnung und schafft mit einem angemessenen Massnahmenmix die Voraussetzungen, um die Schweizer Klimaziele bis 2030 erfüllen sowie die Netto-Null-Vision bis 2050 verwirklichen zu können.

2015 mit dem «watt d'or» für Bündner Betriebe ausgezeichnet, setzt sich die Hotellerie weiterhin mit voller Kraft für den Klimaschutz ein. Aufgrund verschärfter Gebäudevorgaben fallen für die gebäudelastige Branche mit dem neuen CO2-Gesetz allerdings hohe Mehrinvestitionen an – insbesondere in Bezug auf die Energieeffizienz und nachhaltige Heizsysteme. Diese drohenden Mehrkosten muss die Hotellerie zusätzlich zu den normalen Investitionsprojekten und trotz grossen Herausforderungen durch die Corona-Krise in den nächsten Jahren stemmen. Zentral sind deshalb in Zukunft verstärkte Unterstützungs- und Fördermassnahmen seitens Bund und Kantonen.

Impulsprogramm für die energetische Sanierung von Beherbergungsbetrieben nötig: Um ihren Beitrag wirtschaftlich tragbar und wirkungsvoll leisten zu können, fordert die Branche ein Impulsprogramm für die energetische Sanierung von Beherbergungsbetrieben. Mit Blick auf die Corona-Krise und die generelle Investitionsschwäche – bedingt durch tiefe Margen und Reserven – müssen Bund und Kantone die Hotellerie angemessen mit Finanzmitteln aus dem neu geschaffenen Klimafonds unterstützen. Damit können die seit Jahren durch die Effizienzprogramme der Wirtschaft laufenden Anstrengungen zusätzlich gesteigert werden.

HotellerieSuisse bündelt Empfehlungen und Massnahmen im neuen Nachhaltigkeitskompass: An ihrer Sitzung hat die Verbandsleitung zudem den neuen Nachhaltigkeitskompass von HotellerieSuisse verabschiedet. Darin werden Massnahmen und Positionen im Bereich Nachhaltigkeit für die Branche gebündelt zusammengefasst. Der neue Kompass ist richtungsweisend und behandelt sämtliche Themen von der Altersvorsorge bis hin zum Klimaschutz und zu Gleichstellungsfragen umfassend. In den wesentlichen Politgeschäften der nächsten Jahre werden zukunftsweisende Empfehlungen präsentiert, begründet und hergeleitet. So bekennt sich die Beherbergungsbranche zum Ziel von Netto-Null-Treibhausgasemissionen und will bis spätestens 2050 klimaneutral wirtschaften.

«Spinner-Nördler»

Viele neue gehirnkranke Trends kommen aus Deutschland .... der Links-Grünen Partei sei Dank. In einem warmem Land wo **keine Heizungen** benötigt werden, funktioniert diese Links-Grüne Logik nicht. Vor 30 Jahren habe ich den Begriff «Spinner-Nördler» kreiert, denn viele Menschen in den nördlichen Graden Europas haben einen Knall. Am meisten Alkis und Selbstmorde gibts im Norden, in Schweden, während im Süden auf der Lambretta gefahren, den schönen Frauen nachgepfiffen und beim Apero Rotwein getrunken wird. Was für ein Unterschied. Und woher kommen die schönsten und schnellsten Autos und die wunderschöne Mode, Taschen, Schuhe etc., aus dem Norden oder Süden ? Wo gibts die prächtigsten alten Kathedralen (architekton. Baukunst), die schönste Kunst, Malerei, Antiquitäten und Bildhauerei ? Im Norden oder im Süden (wo es keine Heizung braucht) ? Eben !

Armando Boffetti, Zollikon

Mehr Lesermeinungen und Polit-Forum Seite 20

Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf

ELEKTROPartner SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG
Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch
FITSCHI Transporte + Recycling AG
Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen
JÜRG HÄMMERLE
J H
DAVOS
500 JAHRE GARANTIE
Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

Come In!

Blumen und Geschenke

Landstrasse 182 Tel. 081 422 45 22
7250 Klosters www.c-in.ch

14. Februar ist Valentinstag
Tag der Liebe und Freundschaft
Sags mit Blumen!
Geschäft geöffnet von 9 bis 16 Uhr

Lieferung in die ganze Schweiz

A-Z Bettwarencenter

Alles für einen gesunden Schlaf

• Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen

softsleep swissmade | Technogel® | swissbed | Swiss Made | 10 JAHRE GARANTIE

Matratzen ab 249.– CHF

Achtung neue Öffnungszeiten!

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
www.az-handel.ch
Di bis Do 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 221 36 04 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Dachorganisation SVP Mittelbünden gegründet

An der Spitze: Enrico Battaglia

P. Die Sektionen Albula und Viamala bündeln ihre Kräfte und haben daher unlängst die Dachorganisation SVP Mittelbünden gegründet. Die neue Organisation nutzt gemeinsame Ressourcen der beiden Sektionen, um sich künftig noch stärker für die Region Mittelbünden einsetzen zu können.

Das ist das Führungsduo der SVP Mittelbünden, Enrico Battaglia (links) und Christian Tscharner.

Weil Probleme dort gelöst werden müssen, wo sie entstehen, setzt sich die SVP Mittelbünden für einen starken Föderalismus ein. Sie wehrt sich gegen eine fortschreitende Schwächung des Subsidiaritätsprinzips. Als bürgerlich-konservative Volkspartei ist für die SVP Mittelbünden **der eigenverantwortlich handelnde Mensch im Zentrum**. Sie engagiert sich für eine nachhaltige Wirtschaft, die attraktive Arbeitsstellen für die lokale Bevölkerung schafft und der einheimischen Jugend vielfältige Ausbildungsplätze anbietet. Fachkräftemangel soll durch eine solide Ausbildungstätigkeit bekämpft werden und nicht durch eine masslose Zuwanderung. Ein weiteres Anliegen ist für die Dachorganisation die Stärkung der regionalen Gesundheitszentren. Die SVP Mittelbünden wird sich deshalb beispielsweise für ein neues Finanzierungsmodell zugunsten der Rettungsorganisationen einsetzen, das die Spitäler als Kostenträger finanziell entlastet und ihnen, nebst der Sicherstellung einer hohen Qualität, auch die Umsetzung zeitgemässer und rechtskonformer Arbeitsmodelle ermöglicht. Sie unterstützt einen vernünftigen und nachhaltigen Naturschutz, der es dem Menschen dennoch ermöglicht, sich wirtschaftlich, kulturell und sozial zu entfalten.

Präsidiert wird die SVP Mittelbünden durch Enrico Battaglia. Der derzeitige Präsident der SVP Albula ist ausgebildeter Landwirt, Rettungssanitäter HF und Lehrer. Er führt mit seiner Familie einen Landwirtschaftsbetrieb in Mutten und war langjähriger Leiter eines regionalen Rettungsdienstes. Ihm sind der Föderalismus wie auch die uneingeschränkten Bürgerrechte zentrale Anliegen. Mit einem fundierten Wissen in den Bereichen Landwirtschaft, Bildung sowie des Rettungswesens kann er auf einen breiten Erfahrungsschatz zurückgreifen.

Als Vizepräsident amtiert **Christian Tscharner.** Er ist ausgebildeter Elektroplaner und Informatiker mit der Fachrichtung Infrastruktur- und Servertechnologien. Er betreut in einer sozial orientierten Stiftung deren IT-Installationen und erstellt Lösungen für das Arbeiten im Homeoffice. Er war viele Jahre als Mitglied der Jungen SVP in verschiedenen Funktionen tätig und verfügt über grosse Erfahrung in den Bereichen Kampagnen und Podien. Für ihn ist der faktenorientierte und sachliche politische Diskurs ein grosses Anliegen.

Sowohl für Enrico Battaglia wie auch für Christian Tscharner ist das Recht auf die freie Meinungsäusserung eine zentrale Voraussetzung für das Funktionieren der direkten Demokratie.

Wir gratulieren
allen
Wassermann - Geborenen
(20.1. bis 18.02.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Wassermänner sind intelligente und idealistische Visionäre.

Ihre Gipel Zytig

Restaurant
Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI
Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

Täglich ab 11:30 Uhr durchgehend geöffnet.

Aus bekannten Gründen nur Take Away

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

Tägliche News aus der Gipfel-Region auf
www.gipfel-zeitung.ch

Ausgeschlafen in die Herbst- und Wintertage **mit SAMINA**
Vitalmöbel AG | Badstrasse 7 | 7249 Serneus | 081 422 29 33
Besuchen Sie unsere Webseite: **www.vitalmoebel.ch**

Am 7. März stimmen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Klosters über die Initiative «Parkhaus alte Eisbahn» und den Gegenvorschlag der Gemeinde, «Casanna-Parkhaus», ab. Die Meinungen sind gespalten.

Stimmen Sie für das Parkhaus alte Eisbahn!

Drehpunkt und Angelpunkt der sportlichen & geschäftlichen Aktivitäten in unserem Kurort

Konsolidiert und stärkt die:
- Gotschnabahn
- Arena
- Langlaufzentrum
- Sportanlage
- Tennis
- Bikezentrum
- Wandern
- Snowliland
- Badi
- Camper
- Handel & Gewerbe
- Gastronomie
- Hotellerie
- Dienstleister
- Kultur, Sport
- Events etc.

Das sind die Bedürfnisse der Allgemeinheit.

350 – 400 Parkplätze erstellen billiger als ein Parkhaus Casanna

Für die Bedürfnisse der Zukunft von Klosters in touristischen, kulturellen und verkehrstechnischen Belangen der IDEALE Standort.

Eine weise Wahl für die Variante alte Eisbahn !!!

Der Initiant Gieri Beivi, Klosters

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

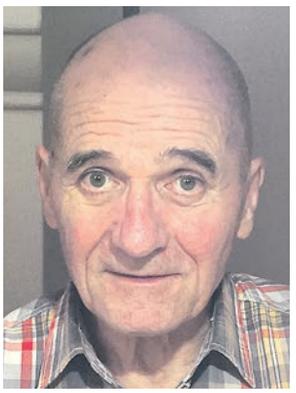
Ihre Gipfel Zytig

Cristiano Ronaldo
5. Februar

Hanspeter Michel
5. Februar

Neymar Junior
5. Februar

Flavio Lüdtke
6. Februar



Mark Hurni
6. Februar

Vanessa Good
6. Februar

Alfred Gees
6. Februar

Bigna Schmidt
7. Februar

Sandro Fischer
7. Februar

Stefan Joos
7. Februar

Stefan Ringgenberg
8. Februar

Amaury Tix
9. Februar

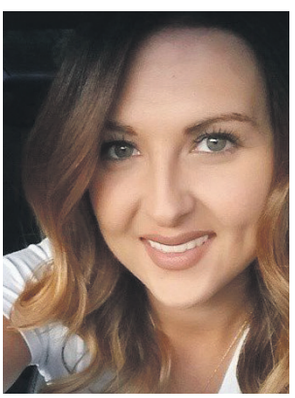
Carla del Ponte
9. Februar

Martin Mathis
10. Februar

Pesche Barandun
10. Februar

Kudi Bachmann
11. Februar

Beat Feuz
11. Februar



Roberta Chiroli
11. Februar

Paul Ackermann
11. Februar

Jennifer Aniston
11. Februar

12 Fragen an die Unternehmer von heute

Jann und Markus Flütsch von der Jann Flütsch AG

Die Gebrüder Markus (der Administrator, links) und Jann Flütsch (der CEO und Firmengründer).

1. Herr Flütsch, seit wann gibt es die Jann Flütsch AG?

Jann und Markus Flütsch: Seit 1983 als Einzelfirma. Im Jahre 1993 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft

2. Wieviele Angestellte beschäftigen Sie im Moment?

8 Mitarbeiter, davon 1 Auszubildender im 1. Lehrjahr.

3. Was bieten Sie alles an?

Platten- und Natursteinarbeiten sowie Mosaikbeläge.

4. Wofür haben Sie eine besondere Leidenschaft?

Für eine saubere und termingerechte Auftragserledigung.

5. Inwiefern ist die Jann Flütsch AG einzigartig?

Unser Firmenstandort bietet den Vorteil, dass wir zwischen Davos und Chur distanzmässig ungefähr eingemittet sind. Dadurch können saisonale Schwankungen im Baugewerbe besser ausgeglichen werden und ermöglicht uns, alle Mitarbeitenden ganzjahrig zu beschäftigen.

6. Was ist aktuell der Kassenschlager?

Bad- und Duschrenovationen aus einer Hand, zusammen mit bewährten Partnern aller Branchen.

7. Auf welches Produkt oder auf welche Dienstleistung sind Sie besonders stolz?

Es erfüllt uns mit Stolz, im Wettbewerb der Keramik- und Natursteinbranche erfolgreich mithalten und daraus täglich Motivation schöpfen zu können. Als Kleinbetrieb im Prättigau sind wir in der Lage, nebst Umbauten und Einfamilienhäuser auch Grossüberbauungen eigenständig zu bedienen. Dass wir darauf stolz sein können, ist der Verdienst unserer langjährigen Mitarbeiter. Von grosser Bedeutung ist für uns auch die Ausbildung von Lehrlingen, was uns zur Zeit im Kanton Graubünden fast ein Alleinstellungsmerkmal bietet.

8. Wie hat die Corona-Pandemie Ihre Arbeit verändert bzw. beeinflusst?

Die Baubranche wurde bisher grösstenteils verschont; unser Betrieb konnte eher zulegen.

9. Ihr Wunsch oder Ihre Anregung an die Politik?

Generell weniger Bewilligungsauflagen, aber auch einen verantwortungsbewussten Umgang mit den Auswirkungen der Pandemie.

10. Wie stellen Sie sich die Zukunft vor, was hat die Jann Flütsch AG für Perspektiven?

Die Perspektiven sind vielversprechend. Unser Ziel ist es, eine geregelte Weiterbeschäftigung unserer Mitarbeiter auch bei einem absehbaren Inhaberwechsel der Firma zu gewährleisten.

11. Was nehmen Sie sich persönlich für die Zukunft vor?

Weiterhin positiv denken und den Herausforderungen des Berufsalltages mit vollem Elan begegnen.

12. Das tägliche Motto Ihrer Firma?

Geht nicht – gibt's nicht!

Die Jann Flütsch AG: Bescheiden, aber ausgezeichnet.

Hard Rock Hotel Davos wird 4-Sterne-Superior-Hotel

D. Nachdem Florian K. Walther, GM des Hard Rock Hotel Davos, das Jahr 2020 trotz besonderer Umstände mit einer zum Vorjahr vergleichsweise hohen Auslastung, der Erweiterung seines Teams und einer generell guten Jahresbilanz abschließen konnte, setzt das Hotel auch 2021 den positiven Trend fort. Das erste Hard Rock Hotel der Alpen steigt ab sofort zum 4-Sterne-Superior-Hotel auf.

Den Aufstieg von einem 4-Sterne zu einem 4-Sterne-Superior-Hotel hat das 2017 eröffnete Haus einem kontinuierlich erweiterten Service-Angebot sowie einem Ausbau der Annehmlichkeiten für seine Gäste zu verdanken. Dazu zählen unter anderem die Eröffnung des Rock Spa® im Sommer 2018, das mit Rhythm & Motion® ein bei der Hotelmarke einzigartiges Massage-Erlebnis bietet. Hinzu kommen Ergänzungen im Mobiliar – darunter Schreibtische, die ein flexibles Arbeiten in stylischer Atmosphäre in den rund 94 Zimmern, Suiten und Apartments erlauben. Regelmäßige Schulungen des gesamten Service-Personals sowie die Einführung von SAFE + SOUND, dem von Hard Rock® international eingeführten Gesundheits-, Sicherheits-, und Hygienekonzept, gewährleisten zudem auch unter besonderen Umständen eine optimale Betreuung der nationalen wie internationalen Gäste.

«Die Auszeichnung zum 4-Sterne-Superior-Hotel ist für uns eine besondere Bestätigung: Sie repräsentiert nicht nur die hohe Qualität unserer Dienstleistungen, sondern stellt insbesondere für unsere Mitarbeiter eine schöne und vor allem verdiente Anerkennung dar. Mit umfangreichen Trainings, Neugierde und einer großen Portion Enthusiasmus konnten gemeinsam neue Standards im Service erreicht und gehalten werden. Der beste Beweis dafür war das Vertrauen unserer Gäste und der Community im vergangenen Jahr», kommentiert Florian K. Walther, General Manager des Hard Rock Hotel Davos.

Dem diesjährigen Aufstieg in der Hotellerie Suisse-Klassifizierung gingen 2020 bereits zahlreiche Auszeichnungen des Hotels voraus, die der branchenseitigen Anerkennung Ausdruck verliehen: Dazu zählen unter anderem die Benennung zum **Design and Lifestyle Hotel** vom Verband Schweiz Tourismus, der Gewinn des **Travellers' Choice Awards** von Tripadvisor sowie die Aufnahme in Karl Wilds renommiertem Hotelrating Schweiz unter die **«75 besten Hotels der Schweiz». FDP Frakt**

FDP-Fraktion unterstützt Modell C

Zu. Kürzlich tagte die FDP Fraktion unter dem Vorsitz von Grossrätin Vera Stiffler, im Beisein von Regierungsrat und Finanzdirektor Christian Rathgeb und Standespräsident Martin Wieland, um die kommende Grossratssession, die kommende Woche in Davos stattfinden wird, vorzubereiten.

Schwerpunkt der Fraktion war dem neuen Bündner Wahlsystem gewidmet. Diskussionsstoff bildeten die verschiedenen Modelle, die damals in der Vernehmlassung aufgezeigt wurden, nämlich ein Mischsystem Proporz-Majorz. (Modell E) und ein Proporz mit Majorzelementen (System C). Aus unterschiedlichen Motiven, u.a. die im Raum stehende Initiative «90 Grossräte sind genug», entschied sich die vorberatende Kommission für das Modell C, sollte die Initiative zurückgezogen werden.

Nach engagierter Diskussion entschied sich die FDP-Fraktion einstimmig gegen eine vorgängige Variantenabstimmung.

In der zweiten Abstimmung entschied sie sich dann für das Proporz Modell C gemäss KSS. Damit kann die heutige bewährte Kreiseinteilung gerettet und auch sichergestellt werden, dass alle Regionen und Talschaften des Kantons weiterhin im Grossen Rat vertreten sind.

Bei den übrigen Sachgeschäften gab es keinen Klärungsbedarf.

Seit 25 Jahren für Coop unterwegs

Herzliche Gratulation zum Jubiläum, Roland Jost!

P. **Roland Jost** hat kürzlich sein 25-Jahr-Jubiläum als Chauffeur bei der Coop-Verteilzentrale in Chur gefeiert. Mit seinem Anhängerzug beliefert der gelernte Schreiner die Coop-Supermärkte in ganz Graubünden, dem St. Galler Oberland, Glarus sowie im Fürstentum Liechtenstein. Am liebsten fahre er die Strecke in Richtung Klosters-Davos: «Klosters/Monbiel ist schliesslich auch meine Heimat», erklärt er lachend. Sitzt Roland Jost nicht gerade hinter dem Lenkrad, ist er in der Natur anzutreffen – sei es auf dem Bike, mit den Schneeschuhen oder mit Laufschuhen und Stöcken beim Trailrunning. «Das ist der ideale Ausgleich zu den Stunden, die ich im Führerstand verbringe.»

Top-News der Gipfel-Region

Klosters: Abst. Volksinitiativen «Schulschliessungen» ev. im Juni

P. Für den Vorstand der Gemeinde Klosters ist es sehr wichtig, dass über den zeitlichen Ablauf betreffend Behandlung der Volksinitiativen «Schulschliessungen vors Volk» richtig informiert wird. Folgendes weiteres Vorgehen ist vorgesehen:

1. Die eingereichten fünf Initiativen wurden rechtlich geprüft. Das Resultat zeigt auf, dass unter dem Strich die wichtigsten Anliegen der Initianten voraussichtlich einer Abstimmung zugeführt werden können.
2. Gemeindepräsident Hansueli Roth wird die Initianten im Laufe des Februars 2021 mündlich grob über den Stand der Prüfungen informieren.
3. Über die Details und die Anträge des Gemeindevorstands werden die Initianten zusammen mit der Unterbreitung des Berichts und Antrags an den Gemeinderat z.Hd. dessen beschlussfassenden Sitzung in Kenntnis gesetzt.
4. Geplant ist, dass der Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung von Ende April 2021 abschliessend über die Gültigkeit und den weiteren Umgang mit den Initiativen befinden wird.
5. Nach Entscheid und Verabschiedung durch den Gemeinderat werden die Initiativen voraussichtlich anlässlich der Juni-Abstimmung 2021 der Klosterser Stimmbevölkerung zur Beschlussfassung unterbreitet.
6. Die Resultate der Abstimmungen sollen auf das Schuljahr 2022/2023 umgesetzt werden.

Im Hinblick auf das Schuljahr 2021/2022 wurde durch den Schulrat in Absprache mit dem Gemeindevorstand beschlossen, die Neuausrichtung in Saas unter Berücksichtigung der Anliegen der Initianten bereits teilweise umzusetzen. Konkret bedeutet dies, **dass die 1./2. Klasse für das Schuljahr 2021/2022 in Saas verbleibt.**

Coronavirus: Schultestungen sollen Präsenzunterricht ermöglichen

K. Die umfassende Impf- und Teststrategie der Regierung sieht nebst den Betriebstestungen ebenfalls ein wiederholtes Testen in den Schulen vor. Die PCR-Speicheltests in den Schulen dienen der Früherkennung von Infektionsketten und sollen die Aufrechterhaltung des Präsenzunterrichts ermöglichen. Flächendeckenden Schultestungen werden voraussichtlich ab Anfang März möglich sein.

Nebst den erfolgreich begonnenen Betriebstestungen sieht die Regierung in ihrer umfassenden Impf- und Teststrategie ebenfalls wiederholtes Testen in den Schulen vor. **Durch das Testen von asymptomatischen Personen sollen Infektionsketten in Schulen frühzeitig erkannt und unterbrochen werden.** In der Folge soll der Präsenzunterricht möglichst aufrechterhalten bleiben. **Weil in den letzten Wochen vermehrt auch Schülerinnen und Schüler von Infektionen betroffen waren**, wurden gezielte Ausbruchsuntersuchungen in den entsprechenden Schulklassen angeordnet. Dabei mussten – ergänzend zu den geltenden Schutzmassnahmen – ganze Schulklassen in Quarantäne versetzt werden. Bereits durchgeführte Flächentests sowie Pilot-Testungen in den Schulen bestätigen, dass die Infektionsrate durch wiederholtes Testen messbar und nachhaltig gesenkt werden kann.

Im Gegensatz zu den laufenden Betriebstestungen, wo Individualtests durchgeführt werden, **wird bei den Schultestungen das «Pooling-Verfahren» (Gruppentestverfahren) angewendet.** Das Verfahren eignet sich besonders für die Untersuchung von Gruppen, die im Rahmen eines Früherkennungssystems regelmässig getestet werden sollen. Das Handling konnte bereits im Rahmen von Pilotversuchen mit Schülerinnen und Schülern des Kindergartens und der Primarschule erfolgreich getestet werden. Die PCR-Speicheltests lassen sich gut in den Schulalltag integrieren und sind sowohl für Schülerinnen und Schüler, für Lehr- und Betreuungspersonen sowie für Schulträgerschaften freiwillig. Damit das Ziel einer flächendeckenden Testung erreicht werden kann, wird die Testbereitschaft der Schülerinnen und Schüler, der Schulträgerschaften sowie der kommunalen und kantonalen Politik vorausgesetzt.

Die Regierung hat den Kantonalen Führungsstab mit der Umsetzung der flächendeckenden Schultestungen beauftragt. Dieser wird durch die Pädagogische Hochschule als Projektleitung für die Organisation und Koordination der Schultestungen mit allen Schülerinnen und Schülern unterstützt.

Seit Dezember 2020 werden Pilot-Testungen in den Schulen Igis, Malans, Schiers und Evangelische Mittelschule Schiers sowie in den Schulen der Region Moesa durchgeführt. In den kommenden Wochen stehen weitere Pilot-Testungen an, bevor die freiwilligen Schultestungen gegen Mitte März flächendeckend angeboten werden können.

gemeindeklosters.ch technologisch erneuert

P. Die Gemeinde Klosters hat ihren Webauftritt technologisch erneuert. Die Informationen und Online-Dienste passen sich nun automatisch dem Bildschirm an. Kurz und praktisch auf dem Smartphone, bilderreich und attraktiv auf dem Bürobildschirm.

Die Gemeinde Klosters bietet der Bevölkerung und der Wirtschaft alle wichtigen Informationen auch im Web an. Von A wie Abbrennen von Feuerwerk bis Z wie Zweigstelle zur AHV/IV: Wer in Klosters Informationen braucht, soll sie einfach und rasch erhalten.

Wer z.B. über Bauprojekte, Richtplanungen oder Beschlüsse der Gemeinderatssitzung in Klosters auf dem Laufenden bleiben möchte, nutzt am besten einen der vielen Dienste. Zudem können Klosterserinnen und Klosterser eine grosse Zahl von Dienstleistungen direkt online abwickeln: Eine Wohnsitzbestätigung bestellen, einen Mieterwechsel melden oder eine Turnhalle reservieren fürs nächste Hallenturnier. Dies alles lässt sich auf **www.gemeindeklosters.ch** rund um die Uhr mit wenigen Klicks erledigen.

Um den Online-Service weiterhin auf höchstem Niveau anbieten zu können, hat die Gemeinde vor Kurzem einen Technologiewechsel vorgenommen. Weil immer mehr Menschen auf dem Smartphone surfen, passen heute moderne Webauftritte ihren Inhalt an, je nachdem, auf welchem Gerät sie abgerufen werden. Die Gemeinde Klosters hat nun auf eine neue Softwareversion gewechselt, die ein solch dynamisches Verhalten unterstützt.

Erfolgreiches Jubiläumsjahr für die GKB

Wachstum im Kreditgeschäft und ein erfreuliches Anlagegeschäft führen zu einem guten Jahresergebnis, schreibt die Bank in ihrer Mitteilung zum Jahresabschluss.

P. Das breit diversifizierte Geschäftsmodell der Graubündner Kantonalbank (GKB) ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Auch im Pandemie-Jahr 2020 hat es sich bewährt. Das Anlagegeschäft lieferte starke Erträge, auch wenn diese nicht ganz an das Rekordjahr 2019 anknüpfen können. Zudem hat sich einmal mehr gezeigt, wie wichtig der Fokus auf eine umfassende und kompetente Kundenberatung und eine starke Präsenz in den Regionen sind. **– Die Kennzahlen:**

- **Konzerngewinn: CHF 180.9 Mio. / –2.5%**
- **Geschäftserfolg: CHF 188.2 Mio. / –6.8%**
- **Neugeldzufluss: CHF 1.39 Mia. (Vorjahr: CHF 0.2 Mia.)**
- **Geschäftsvolumen: CHF 58.9 Mia. / +4.6%**
- **Reingewinn vor Reserven exkl. Minderheiten: CHF 177.5 Mio. / –5.0%**
- **Hypothekarwachstum: CHF +552.4 Mio. / +3.2%**
- **Cost/Income-Ratio I: 48.7%; Cost/Income-Ratio II (inkl. Abschreibungen): 52.2%**

Im Zuge der kontinuierlichen Strategieüberprüfung wurden die strategischen Stossrichtungen neu justiert und vorangetrieben. **Bankpräsident Peter Fanconi:** «Damit sichern wir Wachstum, überdurchschnittliche Produktivität und attraktive Rentabilität für die kommenden Jahre.» Die Umsetzung der Strategie ist bereits weit fortgeschritten. Es stehen diverse Projekte und Produkte kurz vor der Lancierung. «Diese werden uns mittelfristig in den strategischen Initiativen weiterbringen und unsere Positionierung weiter stärken», so Fanconi.

Für Daniel Fust war es das erste volle Geschäftsjahr als CEO. «Wir sind mit dem Ergebnis zufrieden. Was uns besonders freut, ist die Leistungsfähigkeit der Bank im letzten Jahr. Wir haben eine effiziente Abwicklung der COVID-19-Kredite sichergestellt. Wir waren in oft schwierigen Situationen nahe bei unseren Kundinnen und Kunden und haben zusammen Lösungen erarbeitet. Zudem haben wir den Wirtschafts- und Lebensraum Graubünden vielfältig unterstützt und gezeigt, dass wir mit unserem Heimatkanton eng verbunden sind.»

Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft (CHF 258.9 Mio.) erhöhte sich um +2.9%. Die von der Schweizerischen Nationalbank überarbeitete Berechnungsmethodik des Freibetrags für Banken wirkte dem Trend sinkender Zinserträge im Berichtsjahr entgegen. Die Auflösung von nicht mehr benötigten Wertberichtigungen leistete einen Ergebnisbeitrag von CHF 3.6 Mio.

Kommissionsgeschäft generiert 31.8 Prozent der Erträge: Beim Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft resultierte im 2019 aufgrund der sehr guten Börsenentwicklung ein Rekordbeitrag durch performanceabhängige Ge bühren. Dank einer Steigerung der volumen- und transaktionsabhängigen Gebühren konnte der Ertragsrückgang 2020 (–4.4%) auf CHF 128.3 Mio. in Grenzen gehalten werden. Unter Einbezug der strategischen Beteiligungen an der Albin Kistler AG und der Privatbank Bellerive AG konnte das strategische Ziel, 30 Prozent des Ertrages im Kommissionsgeschäft zu generieren, mit 31.8 Prozent erneut übertroffen werden.

Im Jahr 2019 profitierte die Bank von überdurchschnittlich stark steigenden Aktienkursen. Die Messlatte für das Berichtsjahr lag damit sehr hoch. Deshalb resultiert im Vorjahresvergleich ein Rückgang beim übrigen ordentlichen Erfolg von CHF –8.7 Mio.

Geschäftsaufwand – Cost-/Income-Ratio I von 48.7%: Der Geschäftsaufwand, inklusive Abgeltung Staatsgarantie, erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um +4.2%. Die Digitalisierungsoffensive, das Jubiläumsprojekt „#gkb2020“ sowie die Rekrutierung von Fachspezialisten sind unter anderem für die Kostenzunahme verantwortlich. Die Cost-/Income-Ratio II erhöhte sich auf 52.2% (Vorjahr: 49.6%). Die Cost-/Income-Ratio I von 48.7% zeigt, dass die GKB weiterhin zu den produktivsten Banken gehört.

Geschäftserfolg – Operativer Konzernerfolg im Jahresvergleich gesunken: Der Geschäftserfolg als Massstab des operativen Erfolges, liegt mit CHF 188.2 Mio. um –6.8% unter dem Vorjahreswert (CHF 201.8 Mio.). Das operative Geschäft litt im Jahresvergleich primär unter der schlechteren Performance der Aktienmärkte, welche sich sowohl über die performanceabhängigen Gebühren im Kommissionsgeschäft als auch bei den Bewertungskorrekturen der Finanzanlagen bemerkbar machte.

Konzerngewinn – CHF 180.9 Mio. / –2.5 Prozent: Der ausgewiesene Konzerngewinn kann mit CHF 180.9 Mio. gegenüber 2019 knapp gehalten werden. Der Konzerngewinn vor Reservebildung exkl. Minderheiten konnte erwartungsgemäss mit CHF 177.5 Mio. (CHF –9.4 Mio.) das Vorjahresniveau nicht erreichen. Das Ergebnis entspricht einem Gewinn je Partizipationsschein von CHF 71.21 (2019: CHF 74.98).

Wachstum Kundenausleihungen von +3.2 Prozent: Nach einer tieferen Wachstumsrate von +1.9% im Vorjahr erholte sich das Wachstum der Kundenausleihungen mit CHF +647.5 Mio. (+3.2%). Das Wachstum wurde wiederum durch erstklassige ausserkantonale Hypotheken und Konsortialkredite / Schuldscheindarlehen getragen. Die finanzierbaren Kreditbedürfnisse in Graubünden haben sich dagegen deutlich reduziert. Am Jahresende wies die GKB einen Bestand an ausbezahlten COVID-19-Krediten (Bund/Kanton) von CHF 161.7 Mio. aus.

Kundenvermögen: Steigerung auf CHF 38.1 Mia.: Das Kundenvermögen von CHF 38.1 Mia. (+5.4% / CHF +2.0 Mia.) wurde mehrheitlich durch Neugeldzuflüsse von CHF +1.39 Mia. (Vorjahr: CHF +184.3 Mio.) positiv beeinflusst. Der ausserordentliche Zufluss erfolgte primär in Form von Kundengeldern als direkte Folge der erhöhten Sparquote (Corona-Pandemie). Erfreulich ist zu werten, dass der überwiegende Teil der Akquisitionen beim Anlagevolumen in Form von Mandaten gewonnen werden konnte.

Kernkapitalquote bleibt über 20 Prozent: Mit dem Jahresabschluss bleibt das Eigenkapital nahezu unverändert bei CHF 2.8 Mia. Darin berücksichtigt ist eine Umbuchung von Reserven für allgemeine Bankrisiken in Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken. Die CET-1-Ratio des Konzerns liegt mit 20.4% (Vorjahr: 20.9%) leicht über der Mitte des strategischen Zielbandes von 17.5 bis 22.5% und damit deutlich über der aufsichtsrechtlichen Vorgabe von 12%. Die strategisch angestrebte Krisenresistenz der Bank widerspiegelt sich in den grosszügig bemessenen Stossdämpfern.

Ausschüttung: Unveränderte Dividende von CHF 40.00

Bergbahnen: 40 Prozent weniger Transportumsatz infolge Corona-Restriktionen

Kü. Im Januar haben die Bündner Bergbahnunternehmen wegen der Coronarestriktionen im Vergleich zum Vorjahr 40 Prozent Transportumsatz verloren. Das Offenhalten der Skigebiete und das freiwillige Engagement bei Massentests der Betriebe verhindern den Totalschaden der Bündner Tourismuswirtschaft.

Ende Dezember 2020 betrug der kumulierte Rückgang beim Transportumsatz im Vergleich zum Vorjahr gemäss dem Monitor von Bergbahnen Graubünden (BBGR), der Branchenorganisationder Bündner Bergbahnen, noch 22,8 Prozent. Mit den 39,4 Prozent des Januars erhöhte sich der kumulierte Verlust beim Transportumsatz auf 28,7 Prozent. **Die Gästezahlen reduzierten sich im Januar um 41,4 Prozent,** kumuliert über den bisherigen Winter um 31,1 Prozent. **Je internationaler die Gästestruktur und je grösser die Ausrichtung auf den Aufenthaltstourismus, um so grösser fiel der Rückgang in den Regionen aus.** Stark betroffen ist deshalb z.B. Samnaun, dies auch aufgrund des geschlossenen Partnerskigebiets Ischgl. Der Monitor von BBGR umfasst **23 Bergbahnunternehmen, die 90 Prozent des Bündner Transportumsatzes erwirtschaften.**

Die Bündner Skigebiete haben sich trotz gegenteiliger Prognosen **nicht zu Corona-Hotspots entwickelt.** Die Schneesportler verhalten sich grossmehrheitlich sehr diszipliniert, geduldig und verständnisvoll. Die Schutzkonzepte funktionieren und werden aktuell noch durch freiwillige Massentests in den Be trieben ergänzt, bei denen die Bergbahnbranche mit der Weissen-Arena-Gruppe eine nationale Vorreiterrolle eingenommen hat. **Martin Hug,** Präsident von Bergbahnen Graubünden, kommentiert die Rückgänge wie folgt: «Die Verkaufsbeschränkung der Tageskarten sowie die grundsätzliche Aufforderung, zuhause zu bleiben, haben das Gästeverhalten stark beeinflusst». Im Weiteren haben die Einschränkungen in der Gastronomie und das Fehlen von Aufwärmmöglichkeiten den Erlebnischarakter beeinträchtigt und so zu einer verkürzten Aufenthaltsdauer der Gäste, insbesondere der Familien, geführt. Zudem fehle das Gruppengeschäft mit Schullagern, Vereinen und Firmen. Die älteren, schneeaffinen Gäste verzichten als Risikogruppe teils sogar vollständig auf das Skivergnügen. Die internationalen Gäste bleiben aus, und die mutierten Virusvarianten sorgen mit den Lockdown-Verschärfungen seit dem 13. Januar für zusätzliche Verunsicherung. Trotzdem ist die Branche sehr froh, dass sie arbeiten und ihre Leistungen anbieten darf.»

Sogar im Langzeitvergleich mit drei schneearmen Wintern (5-Jahresperiode) und in der 10-Jahresperiode mit der zweimaligen Abwertung des Frankens zeigen die Transportumsätze und die Anzahl Gäste eine klare Zäsur durch die Corona-Pandemie. In diesem Vergleich ergibt sich im Januar ein Minus beim Transportumsatz von 25,9 bzw. 29,4 Prozent. Seit Saisonbeginn sind es im 5-Jahresvergleich 13,1 und im 10-Jahresvergleich 15,4 Prozent. **Die Verluste sind sehr herausfordernd und hinterlassen tiefe Spuren.** Denn die Bündner Bergbahnunternehmen erwirtschaften 92 Prozent ihres Verkehrsertrages im Winter. Damit sind 80 Prozent der Fixkosten zu decken, die vom Frühling bis zum Winterstart anfallen. Dazu gehören z.B. der Unterhalt von Transportanlagen, Maschinen und Infrastrukturen. Die Bergbahnbranche ist mit jährlichen Investitionen von rund 120 Mio. Franken auch für das einheimische Gewerbe und dessen Arbeitsplätze von grosser Bedeutung. Ohne Entschädigung droht der Verzicht auf Investitionen, die Konzentration auf den notwendigsten Unterhalt sowie die schmerzhafte Anpassung von Prozessen und Strukturen.

Trotz des Rückgangs beim Transportumsatz ist Bergbahnen Graubünden (BBGR) vom Offenhalten der Skigebiete für die Gesundheit der Schweizer Bevölkerung sowie die Bündner Volkswirtschaft überzeugt. Für die nachgelagerten Leistungsträger der touristischen Wertschöpfungskette des Winters, wie z.B. die Beherbergung, die Gastronomie, die Sportgeschäfte oder der Detailhandel, sind die Skigebiete Voraussetzung, um überhaupt Umsatz zu generieren. Zudem verspüren die Menschen je länger desto mehr das Bedürfnis, sich nach draussen zu begeben und Energie zu tanken. Langsam hinterlässt die Pandemie deutliche Spuren. Dagegen bieten die Bergbahnen auch für die kommenden Sportferien die Möglichkeit, sich bei ausgezeichneten Pistenverhältnissen coronakonform in der Natur zu bewegen und sich geordnet in der Fläche zu verteilen. Damit werden Menschenansammlungen in den Dörfern und unkontrollierte Freiluft-Aktivitäten soweit wie möglich reduziert.

B**BGR-Präsident Martin Hug fordert, dass die Bergbahnen für diesen geleisteten «Service Public» und die durch Ein- und Beschränkungen erlittenen Einbussen von Kanton und Bund entschädigt werden.** Im Gegensatz zu anderen Branchen liegt für die Bergbahnbranche bisher noch keine Zusage für eine finanzielle Entschädigung vor. Die gültige Härtefallverordnung allein greift aufgrund der möglichen Entschädigungshöhe und der avisierten Unternehmensgrösse definitiv zu kurz. Bei den meisten grösseren und mittleren Bündner Bergbahnen handelt es sich um integrierte Unternehmen mit mehreren Betrieben in den Sparten Verkehr, Gastronomie, Beherbergung, Sportgeräteverleih etc. Über Bergbahnen Graubünden sind daher weiterführende Diskussionen mit dem Kanton im Gange. Genauso führt Seilbahnen Schweiz den Dialog auf Bundesebene.

Januar 2021

1. Erzielte Ersteintritte
Januar 2021

	Veränderung (in %) zum Vorjahr	5 Jahres Ø	10 Jahres Ø
Mitte, inkl. Arosa Lenzerheide	-36.1	-23.9	-26.7
Oberengadin	-45.5	-36.2	-40.7
Unterengadin	-52.6	-43.7	-48.7
Surselva	-42.6	-25.2	-24.9
Davos Klosters	-38.3	-28.1	-33.0
Durchschnitt Graubünden	**-41.4**	**-29.1**	**-32.2**

Kumulierte Ersteintritte Saisonbeginn bis 31. Januar 2021

	Veränderung (in %) zum Vorjahr	5 Jahres Ø	10 Jahres Ø
Mitte, inkl. Arosa Lenzerheide	-24.8	-10.1	-12.7
Oberengadin	-36.5	-26.6	-29.7
Unterengadin	-44.3	-35.1	-39.5
Surselva	-35.4	-17.9	-17.9
Davos Klosters	-22.5	-10.4	-15.7
Durchschnitt Graubünden	**-31.1**	**-17.6**	**-20.4**

2. Entwicklung Transportumsatz in %
Januar 2021

	Veränderung (in %) zum Vorjahr	5 Jahres Ø	10 Jahres Ø
Mitte, inkl. Arosa Lenzerheide	-28.3	-15.1	-18.9
Oberengadin	-42.0	-29.4	-34.4
Unterengadin	-52.0	-46.2	-50.8
Surselva	-42.0	-23.0	-23.3
Davos Klosters	-39.5	-28.1	-32.5
Durchschnitt Graubünden	**-39.4**	**-25.9**	**-29.4**

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Bestellung einer Pizza im Jahre 2022

Anrufer: Ist das Pizza Hut?

Google: Nein, Sir, es ist Google Pizza.

Anrufer: Ich muss eine falsche Nummer gewählt haben, sorry

Google: Nein Sir, wir haben kürzlich Pizza Hut gekauft.

Anrufer:: In Ordnung. Ich möchte eine Pizza bestellen.

Google: Wollen Sie Ihr übliches, Sir?

Anrufer:: Mein übliches? Sie kennen mich?

Google: Laut unserem Anrufer-ID-Datenblatt haben Sie in den letzten 12 Anrufen eine extra große Pizza mit drei Käsesorten, Wurst, Peperoni, Pilzen und Fleischbällchen auf einer dicken Kruste bestellt.

Anrufer:: Super! Das will ich haben.

Google: Darf ich vorschlagen, dass Sie diesmal eine Pizza mit Ricotta, Rucola, sonnengetrockneten Tomaten und Oliven auf einer glutenfreien Vollkornkruste bestellen?

Anrufer:: Was? Ich möchte keine vegetarische Pizza!

Google:: Ihr Cholesterin-Spiegel ist nicht gut, Sir._

Anrufer:: Woher zum Teufel weißt du das?

Google: Nun, wir haben Ihre private Telefonnummer mit Ihren medizinischen Unterlagen verglichen. Wir haben das Ergebnis Ihrer Blutuntersuchungen der letzten 7 Jahre.

Anrufer:: Okay, aber ich will deine vegetarische Pizza nicht! Ich nehme bereits Medikamente gegen mein Cholesterin.

Google: Entschuldigen Sie, Sir, aber Sie haben Ihre Medikamente nicht regelmäßig eingenommen. Laut unserer Datenbank haben Sie vor 4 Monaten bei Lloyds Pharmacy nur einmal eine Schachtel mit 30 Cholesterintabletten gekauft.

Anrufer:: Ich habe mehr von einer anderen Apotheke gekauft.

Google: Dies wird auf Ihrer Kreditkartenabrechnung nicht angezeigt.

Anrufer:: Ich habe bar bezahlt.

Google: Sie haben jedoch laut Kontoauszug nicht genügend Bargeld abgehoben.

Anrufer:: Ich habe andere Bargeldquellen.

Google: Dies wird aber in Ihren letzten Steuererklärungen nicht angezeigt, es sei denn, Sie haben sie mit einer nicht angemeldeten Einkommensquelle gekauft, was gegen das Gesetz verstößt!

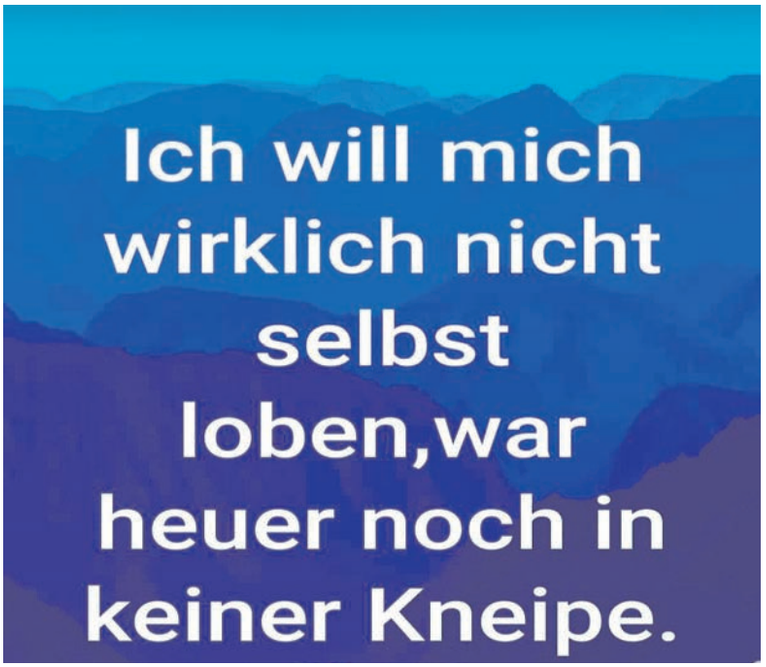
Anrufer:: Was zum Teufel... !

Google: Es tut mir leid, Sir. Wir verwenden solche Informationen nur mit der alleinigen Absicht, Ihnen zu helfen.

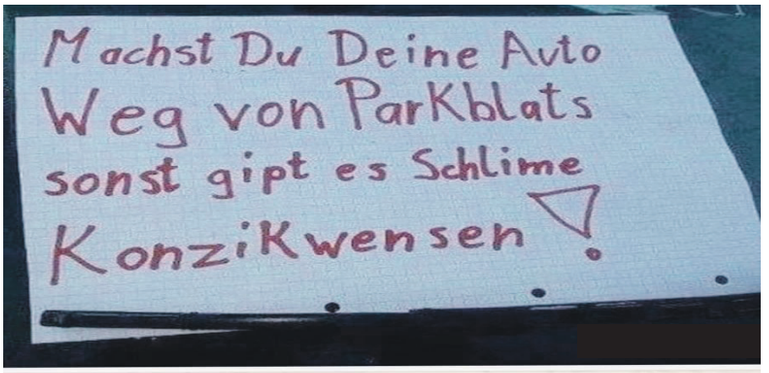
Anrufer: Genug jetzt! Ich bin todkrank von Google, Facebook, Twitter, WhatsApp und all den anderen. Ich gehe auf eine Insel ohne Internet und Fernsehen, wo es keinen Telefondienst gibt und niemand, der mich beobachtet oder ausspioniert.

GOOGLE: Ich verstehe, Sir, aber Sie müssen zuerst Ihren Pass erneuern. Er ist vor 6 Wochen abgelaufen ... !

«Willkommen in der Zukunft!»



Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



Das sind dann die Auswirkungen von Homeschooling!

Weiß einer von euch, wie lange das mit dem Kontakt meiden noch geht? Meine Frau steht vor der Tür und klingelt Sturm. Langsam nervt es.

Im Jahre 1874 wurde im Deutschen Reich die Impfung gegen Pocken gesetzlich festgeschrieben. Es bestand damals Impfpflicht. Was viele nicht wissen: Zwar gelang es die Pocken damit auszurotten, aber zu welchem Preis? Alle Deutschen die sich 1874 gegen Pocken impfen ließen sind heute tot! Alle!!!!

Ihre Gastgeberin
ist Dusana

Rolf's Hot-Stone
Das Restaurant mit Herz

Infolge des behördlich angeordneten Lockdowns geschlossen

PIZZERIA
AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Willkommen in Snowmen City

Gastgeber und Initiant Bachi: «Den Gästen und Einheimischen in der t

Aufgrund des behördlichen Lockdowns Take Away für Pizza & Pasta

täglich von 17:00 bis 21:00 Uhr

am Davosersee beim Strandbad

risten Zeit ein kreatives Erlebnis in der Natur bieten und Spass haben!»

Take Away von asiatischen Gerichten
Voranmeldung (bis 17:00): 079 885 20 88

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

Vorübergehend aus bekannten Gründen geschlossen.
Take Away ist möglich.

- Asia-Si…
- …schöner Saal für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com

Polizei-Nachrichten

Schiers: Eine Person bei Frontalkollision getötet – Zeugenaufruf

K. Am Montagvormittag sind auf der Nationalstrasse zwei PW frontal miteinander kollidiert. Ein Fahrzeuglenker wurde dabei getötet und eine Fahrzeuglenkerin schwer verletzt.

Nach ersten Erkenntnissen fuhr ein 19-jähriger Automobilist am Montagmorgen kurz nach 9 Uhr von Küblis kommend auf der Prättigauerstrasse talauswärts. Aus der Gegenrichtung nahte eine 50-jährige Automobilistin. Bei der Örtlichkeit «Über der Landquart» kollidierten die beiden Autos heftig frontal miteinander und die beiden Lenkenden wurden eingeklemmt.

Für die medizinische Versorgung standen eine Rega-Crew und eine Ambulanz des Spitals Schiers im Einsatz. Der 19-jährige Mann erlag noch auf der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen. Die Strassenrettung des Feuerwehrstützpunktes Mittelprättigau befreite die 50-Jährige mit Brechwerkzeug aus dem Auto. Sie wurde mit der Rega ins Kantonsspital nach Chur geflogen. Die Strasse blieb während zirka vier Stunden gesperrt und der Verkehr wurde wechselseitig über die Chlusstrasse umgeleitet.

Zeugen gesucht: Personen, die Angaben zum Unfall machen können, melden sich bitte beim Verkehrsstützpunkt Mittelbünden (Telefon 081 257 63 50). Gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft klärt die Kantonspolizei den genauen Unfallhergang ab.

Celerina: Person von Lawine verschüttet und verstorben

K. Am Donnerstag ist in Celerina ein Snowboarder von einer Lawine verschüttet worden. Ein Grossaufgebot an Rettungskräften suchte nach dem Verschütteten, der von einem Lawinenhund gefunden wurde.

Zusammen mit drei weiteren Snowboardern befuhr der 28-Jährige kurz vor 15:20 Uhr im Skigebiet Corviglia – Piz Nair, ausserhalb der markierten und gesicherten Piste, einen Hang in Richtung Valletta da Schlattain. Dabei löste sich auf einer Höhe von rund 2900 m ü. M. eine Lawine und verschüttete den Einheimischen. Mehr als 40 Personen, bestehend aus Mitgliedern der SAC-Sektion Bernina, der SOS-Rettung Engadin St. Moritz Mountains, Privatpersonen sowie einer Rega-Crew, suchten nach dem Verschütteten. Nach gut einer Stunde konnte ein Lawinenhund den Mann orten. Trotz aller Massnahmen verstarb der aus einer Tiefe von rund 1.50 Metern gefundene Schneesportler auf dem Lawinenkegel. Der genaue Hergang des Lawinenunfalls wird durch die Alpinpolizei der Kantonspolizei abgeklärt.

Samedan: Von der Übung direkt in den Ernsteinsatz

K. Am Samstagvormittag ist es in Samedan zu einem Fahrzeugbrand gekommen. Die zufällig vorbeifahrende Feuerwehr konnte den Brand sogleich löschen.

Um 10:36 Uhr ging auf der Einsatzzentrale der Kantonspolizei die Meldung ein, dass es bei der Tankstelle Cho d`Punt in Samedan zu einem Fahrzeugbrand gekommen ist. Zufälligerweise fuhr zur gleichen Zeit ein Fahrzeug der Feuerwehr Samedan Pontresina vorbei, das an einem Fahrtraining war. Aufgrund der kurzen Interventionszeit konnte der Brand innert wenigen Minuten gelöscht werden. Der Sachschaden am Fahrzeug ist gering. Personen wurden nicht verletzt. Als Brandursache konnte ein Kurzschluss, ausgehend von der beheizbaren Scheibenwaschdüse, eruiert werden.

San Vittore: Lernfahrer zu schnell unterwegs und Auflagen missachtet

K. Am Sonntag hat die Kantonspolizei auf der Italienischen Strasse in San Vittore eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Dabei wurde ein zu schneller Lernfahrer gemessen, der zusätzlich gemeinsam mit seinem Beifahrer gegen Auflagen verstiess.

Der 24-Jährige fuhr am Sonntagnachmittag von Lumino kommend auf der Italienischen Strasse in Richtung San Vittore. Um 17:40 Uhr erfasste ein Messgerät der Kantonspolizei das Auto des Mannes mit einer Geschwindigkeit von **netto 121 km/h statt der maximal erlaubten 80 km/h ausserorts**. Bei der Kontrolle stellte sich heraus, dass der Fahrer einen Lernfahrausweis besitzt und er aufgrund einer behördlichen Auflage nur von einem Fahrlehrer oder Ausbilder begleitet werden darf. Sein Beifahrer erfüllte keines dieser beiden Kriterien. Der Ausweis des Lernfahrers wurde auf der Stelle abgenommen. Sowohl er als auch sein Beifahrer werden an die Staatsanwaltschaft verzeigt.

Sedrun: Berggängerin abgestürzt

K. Am Samstagmittag ist es in Sedrun zu einem Bergunfall gekommen. Die abgestürzte Frau wurde mittelschwer verletzt.

Eine Westschweizer Tourengruppe machte mit ihrem Bergführer von Sedrun aus eine Skitour auf den Piz Máler. Auf einer Höhe von rund 2700 m ü. M. machte die Gruppe ein Skidepot, um das letzte Stück zum Gipfel zu Fuss zurückzulegen. Die an zweiter Stelle laufende Frau durchbrach eine kleine Schneewechte und rutschte in einem Couloir ca. 150 Meter hinunter. Ein Skitourengänger, der sich zu diesem Zeitpunkt beim Skidepot befand, alarmierte die Rettung. Die Rega-Crew konnte die 60-jährige Bergsportlerin bergen und ins Kantonsspital nach Chur überfliegen.

Verhüllungsverbot: Verantwortung übernehmen, wegsehen ist zu einfach

Der Titel sagt es schon: Das Richtige tun!

Rückblickend auf dreijährige Tätigkeit im Nahen- u. Mittleren Osten, als beratender Ingenieur im Auftrag eines Schweizer Technologie-Konzern, davon ein Jahr bei ARAMCO, Saudi-Arabischer Ölkonzern am persischen Golf.

Dieser Aufenthalt in arabischen Staaten der 1970-er Jahre, begünstigte direkten Einblick in eine muslimisch patriarchalische Gesellschaft mit verheerenden Strukturen gegenüber dem weiblichen Geschlecht.

Die Würde der Frau wurde damals, wie heute, durch die islamische-Männerwelt rücksichtslos zertrampelt! Frauen werden ihr Leben lang von Vater, Schwiegervater, Ehemann, Brüder, Söhnen, Stiefsöhnen, Onkel unter schändlicher Vormundschaft kontrolliert, unterdrückt und gefangen gehalten. Daran hat sich auch in der Schweiz nichts geändert! Der angeblich moderne Islam ist männlich geprägt und enthält keine explizite Weisung an muslimische Frauen, ihren Körper zu verhüllen!

Ohne männliche Erlaubnis dürfen Musliminnen kaum am öffentlichen Leben teilnehmen. Frauen werden im Islam spätestens von der Pubertät an von ihren Familien gezwungen, verschleiert oder Ganzkörperschleier zu tragen. Junge Frauen in muslimischen Haushalten werden weggesperrt bzw. ab Geschlechtsreife in Hausarrest gesetzt, um ihre Jungfräulichkeit zu sichern (Ziel Zwangsheirat)!

Muslimische Machtsymbole, die in Nordafrika und im Nahen Osten wüten, gehören nicht zu unserer Kultur. Hier zeigt man das Gesicht. Wer wie ein anonymes Gespenst herumläuft, hat gar kein Interesse, sich zu integrieren. Genau diese Lebensart wollen wir in der Schweiz nicht dulden, weil es unser freiheitlich-demokratisches Gesellschaftssystem enorm stört und gefährdet.

Die Stimmbürgerinnen sind nun besonders gefordert, für ihr «Frausein» Verantwortung zu übernehmen, um diese Unterdrückung zu beenden. Ja zum Verhüllungsverbot!

Viktor Nell, Auslandschweizer auf Zeit,
E-43895 Ampolla (Tarragona).

BDP-Mitglieder für Verbleib in der «Mitte Schweiz»

Anlässlich einer Befragung haben sich die Mitglieder der BDP Graubünden deutlich für den Verbleib in der „Mitte Schweiz“ ausgesprochen. Zudem fasst die Geschäftsleitung der BDP die Parolen für die nationalen Vorlagen vom 7. März 2021.

Mit dem Fusionsvertrag vom 28. November zwischen der BDP Schweiz und der CVP Schweiz zur „Mitte Schweiz“ wurde die BDP Graubünden automatisch Mitglied der nationalen Mitte. Eine Ausstiegsklausel räumt den Kantonalparteien eine Frist von zwei Monaten ein. Nun haben sich die Mitglieder der BDP Graubünden in einer schriftlichen Abstimmung mit 228 gegen 11 Stimmen deutlich für den Verblieb in der nationalen Mitte ausgesprochen. „Das Resultat bestätigt uns in den Verhandlungen mit der CVP Graubünden“, so Martin Bettinaglio, Grossrat und stellvertretender Projektleiter der gemeinsamen Arbeitsgruppe mit der CVP.

Die gemeinsame Arbeitsgruppe wird ihre Arbeit fortsetzen. Geplant ist bis spätestens Ende Juni 2021 mit einem Vorschlag über die Neugestaltung der politischen Mitte in Graubünden an die Delegiertenversammlung zu gelangen.

Die Geschäftsleitung lehnt die Volksinitiative «Ja zum Verhüllungsverbot» ab. Sie unterstützt den Gegenvorschlag, der bei einer Ablehnung der Initiative und ohne das Ergreifen eines Referendums in Kraft tritt. Der Gegenvorschlag stärkt die Rechte der Frauen und verlangt eine Gesichtsentschleierung bei Identitätskontrollen von betroffenen Personen. Da die Verschleierungen nur in wenigen Kantonen vorkommen, soll die Kompetenz eines Verbotes weiterhin auch bei den Kantonen bleiben.

Mit dem E-ID-Gesetz werden die rechtlichen Grundlagen geschaffen für eine staatlich anerkannte Schweizer e-ID (elektronische Identität). Das entspricht der Zeit, denn immer mehr Menschen, Behörden, Verbände und Unternehmen sind online und brauchen eine zweifelsfreie Identifikation im Internet.

Gegen ein neues Gesetz zum Schutz der Onlineidentifizierung, erarbeitet von Bundesrat und Parlament, wurde das Referendum ergriffen. Das Referendumskomitee bemängelt vor allem, dass Dritte das Identifizierungssystem betreiben und nicht der Bund. Die Geschäftsleitung unterstützt die grosse Mehrheit im Parlament, die mit dem verabschiedeten Gesetz eine Grundlage geschaffen hat, eine einfache, sichere und vom Bund anerkannte elektronische Identität einzuführen.

Ja zum Bundesbeschluss über die Genehmigung des Umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien. Die Schweiz hat mit Indonesien ein Freihandelsabkommen abgeschlossen. Von linker Seite wurde gegen diese Vereinbarung das Referendum ergriffen. Begründet wird das Referendum mit dem Import von Palmöl. Der Bundesrat hat mit Indonesien allerdings vereinbart, dass nur nachhaltig produziertes Palmöl erleichtert eingeführt werden darf. Weitere landwirtschaftliche Produkte sind vom Abkommen ausgeschlossen. Vor allem für die Wirtschaft erwartet der Bundesrat mit dem Zollabbau eine Chance im Wachstumsmarkt Indonesien. Für die Geschäftsleitung überwiegen die Vorteile des Abkommens. Daher unterstützt sie diese Vorlage.

FDP sagt Nein zu Burkaverbot

Infolge der bekannten Corona Umstände hat sich die Geschäftsleitung der Bündner FDP entschieden, die sonst üblichen DVs für Parolenfassungen inklusive Präsentationen der Vorlagen ausfallen zu lassen und die Abstimmungsparolen ausnahmsweise durch die Geschäftsleitung (GL) beschliessen zu lassen.

Die Abstimmungs-Parolen der Bündner FDP gemäss Beschluss der GL lauten demnach wie folgt: Die Parolen sind im Einklang mit der FDP Schweiz.

Volksinitiative «Ja zum Verhüllungsverbot»: Nein

Das Parlament hat dazu einen indirekten Gegenvorschlag ausgearbeitet, Dieser tritt in Kraft, wenn die Initiative abgelehnt wird .Dieser führt die Verpflichtung ein, das Gesicht zu Identifikationszwecken zu zeigen, wenn dies von einer Schweizer Behörde verlangt wird.

Ja sagt die Bündner FDP zum Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste (EIDG-Gesetz,) sowie zum Bundesbeschluss über die Genehmigung des Umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien.

Am Samstag auf Bolgen in Davos: An der frischen Luft tritt die BAG-Empfehlung Abstand zu halten schnell in den Hintergrund. *Foto Christian Rippmann*

50 Jahre Frauenstimmrecht – es gibt noch viel zu tun

50 Jahre Frauenstimmrecht – tatsächlich ein Grund zum Feiern und Jubeln? In einem Land, das sich seiner einzigartigen Demokratie lobt, blieb die Hälfte der Bevölkerung nach der Gründung des Bundesstaats 1848 über 100 Jahre von der Politik ausgeschlossen. Und in Graubünden mussten 1983, 21 Jahre nachdem auf kantonaler Ebene die Möglichkeit für das Frauenstimmrecht auf Gemeindeebene geschaffen wurde, 11 Gemeinden dazu gezwungen werden, die Frauen mitentscheiden zu lassen.

Die Gleichstellung der Frauen ist ein steiniger Weg und kommt nicht von allein. Viel wurde in den letzten Jahrzehnten erreicht, auch dank dem Engagement von Pionierinnen der CVP. Aber wenn es auch selbstverständlich geworden ist, dass Frauen wählen und abstimmen, gibt es noch viel zu tun. So ist es nach wie vor eine Tatsache, dass Frauen für gleichwertige Arbeit teilweise immer noch weniger verdienen als Männer. Die Stellung der Frau auf dem Arbeitsmarkt ist ebenso zu verbessern wie die Rahmenbedingungen in den Sozialversicherungen. Und in den politischen Gremien sind die Frauen nach wie vor deutlich untervertreten. Gleichzeitig fehlt es oft an Anerkennung der monetär kaum bezifferbaren Freiwilligenarbeit, die Frauen für Kultur, Bildung, Familie, Kirche oder Soziales leisten.

Die Gleichstellung von Frau und Mann ist im Interesse aller; der Wirtschaft, der Familien, der Jungen und Alten. Nur mit der Integration aller sind wir als Gesellschaft widerstandsfähig, solidarisch, frei und innovativ. Der 50. Geburtstag des nationalen Frauenstimmrechts ist ein guter Moment, um inne zu halten, eine kritische Auslegeordnung zu machen und mit vereinten Kräften die nächsten Schritte zur Gleichstellung anzupacken.

Die CVP Graubünden wird die Diskussionen zur Stärkung der politischen Mitte in Graubünden nutzen, um den Gleichstellungsfragen den geforderten Raum zu geben.

SVP Davos sagt dreimal Ja zu den nationalen Vorlagen

Aufgrund der anhaltenden Pandemie hat der Vorstand der SVP Davos auf eine Versammlung für die Parolenfassung im Hinblick auf die Abstimmung vom 7. März verzichtet und übernimmt die Parolen der Kantonalpartei.

Ja zum Vermummungsverbot: Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums Frauenstimmrecht, das die SVP schon damals befürwortete, ist es wichtig, ein nächstes Zeichen in Sachen Gleichberechtigung zu setzen. Für die SVP ist klar: In einem freien Land zeigt man das Gesicht. Im strengen Islam ist die Gesichtsverhüllung ein Zeichen der Unterwerfung der Frau. Aber auch für die Sicherheit und Ordnung in den Städten stellt ein Verhüllungsverbot einen grossen Nutzen dar, frei nach dem Motto: Wer nichts zu verbergen hat, braucht nichts zu befürchten. Die Initiative sieht in bestimmten Fällen auch Ausnahmen vor, so wird Gesichtsverhüllung in Sakralstätten und im privaten Kreis weiterhin erlaubt sein, wie auch aus gesundheitlichen Gründen, aus Sicherheitsgründen, bei klimatischen Bedingungen (Schneesturm) und fürs einheimische Brauchtum, wie beispielsweise die Fasnacht.

Deshalb empfehlen wir die Annahme der Initiative «Ja zum Verhüllungsverbot».

Ja zum Freihandelsabkommen Indonesien und zum E-ID Gesetz: Ebenfalls ein Ja empfeiehlt die SVP für das Freihandelsabkommen mit Indonesien, übrigens das erste Freihandelsabkommen über welches das Volk (Frauen und Männer□) abstimmen kann.

Wie sehen darin eine Chance für die Schweizer Exportindustrie. Jeder zweite Franken wird im Ausland verdient und daher ist es entscheidend, dass die Rahmenbedingungen für exportorientierte Unternehmen möglichst gut sind. Indonesien ist bevölkerungsmässig das viertgrösste Land der Welt und hat sich in den letzten Jahren enorm entwickelt. Derzeit werden Schweizer Produkte zu 8% verzollt (einige sogar zu 50%). Mit diesem Abkommen fallen 98% der Zölle weg, was die Konkurrenzfähigkeit entscheidend erhöht. Das Referendumskomitee befürchtet, dass sich die im Abkommen gewährten Zollsenkungen für Palmölimporte aus Indonesien negativ auf die heimische Ölsaatenproduktion auswirken werden. Es äussert zudem Bedenken in Bezug auf die ökologischen und sozialen Auswirkungen der Palmölproduktion in den Herkunftsländern. Das Abkommen trägt unserer Meinung nach, diesen Bedenken aber vollumfänglich Rechnung.

Ebenfalls befürworten wir das E-ID-Gesetz da es Rechtssicherheit und Verbindlichkeit im digitalen Raum schafft. Das ist wichtig für ein innovatives Land wie die Schweiz. Zudem gelten für die E-ID strenge Datenschutzregeln.

News aus der Gipfel-Region täglich auf
www.gipfel-zeitung.ch

Marianne Fatton gewinnt den Sprint-Weltcup von Flaine (Fra), Sieg für Arno Lietha bei den U23

P. Die amtierende Sprint-Weltmeisterin Marianne Fatton gewinnt das Sprintrennen von Flaine (Fra). Damit feiert die Schweizerin bereits ihren zweiten Weltcupsieg in dieser Saison. Für zwei Schweizer Doppelsiege sorgten Arno Liehta und Kilian Granger in der Kategorie U23 sowie Robin und Thomas Bussard bei den U20-Athleten.

Mit rund vier Minuten Rennzeit wartete eine verhältnismässig lange Wettkampfstrecke auf die Athletinnen und Athleten, die sich ein kürzerer Sprint-Parcours von rund drei Minuten gewohnt sind.

Die Schweizer Favoritin Marianne Fatton startete sehr gut in die Finalrunde, konnte nach kurzer Zeit die Führung übernehmen und ihren Vorsprung immer weiter ausbauen. Diesen bewahrte sie bis zum Schluss und konnte nach ihren Weltcupsieg in Italien ihren zweiten Triumph in dieser Saison feiern. «Nach dem gestrigen Sturz im Einzelrennen, schmerzte heute Morgen mein ganzer Körper beim Aufstehen. Aber sobald du im Wettkampfmodus bist, spürst du die Schmerzen nicht mehr», meinte die Siegerin nach dem Rennen.

Mit dem Walliser Iwan Arnold und dem **Finderiser Arno Lietha** war die Schweiz auch im Herrenfinale vertreten. Doch die langen und intensiven Vorrunden hinterliessen bei den beiden Sprint-Spezialisten ihre Spuren. So mussten sie sich geschlagen geben und beendeten den Wettkampf auf den Rängen 5 und 6. Für den 22-jährigen Lietha bedeutete der sechste Rang aber gleichzeitig das beste Resultat in der Kategorie U23 und somit holte er sich den Sieg in dieser Kategorie. Den 2. Platz belegte Kilian Granger, der damit seinen ersten Weltcup-Podestplatz in dieser Saison feierte.

Allen Grund zum Feiern hatten auch Robin und Thomas Bussard. Die Zwillinge sorgten in der Kategorie U20 für einen **Schweizer Doppelsieg** und freuten sich über ihren Erfolg. «In den Tragepassagen konnten wir den entscheidenden Unterschied machen», meinte Sieger Robin Bussard und Thomas ergänzte. «In dieser Saison habe ich bereits oft das Podest knapp verpasst. Nun freue ich mich umso mehr über meinen heutigen 2. Platz. Nicht zu vergessen sind aber auch die weiteren tollen Resultate unserer Teamkollegen. Zusammen haben wir heute eine starke Teamleistung gezeigt.»

Auch Caroline Ulrich war auf dem besten Weg, ihren zweiten Weltcupsieg in dieser Saison zu feiern. Doch fünf Meter vor der Ziellinie hatte sie ein Problem mit einem ihrer beiden Skistöcke und wurde in letzter Sekunde von Samantha Bertolina (ITA) überholt und auf den 2. Rang verdrängt. «Klar freue ich mich über den Podestplatz, aber den Sieg so kurz vor dem Ziel abzugeben, ist hart. Für mich gilt es nun, aus dem Fehler zu lernen», meinte Ulrich nach dem Rennen. Die Resultate der Schweizer:

Senior Women: 1. Marianne Fatton, 20. Alessandra Schmid

Senior Men: 5. Iwan Arnold, 6. Arno Lietha, 11. Martin Anthamatte, 12. Kilian Granger, 14. Florian Ulrich, 18. Arnaud Gasser, 25. Julien Ançays

U23 Men: 1. Arno Lietha, 2. Kilian Granger, 4. Florian Ulrich

U20 Women: 2. Caroline Ulrich, 10. Thibe Desyn, 11. Ronya Lietha, **U20 Men**: 1. Robin Bussard, 2. Thom. Bussard, 4. Jon Kistler.

Energy Development GmbH • Davos
*Info + shop • www.greenspeed.ch
• swiss made

Verkauf:
AMAVITA Apotheke Kongress Davos

Virale Risiko-Verminderung von Corona- & Grippe-Infekten

Studie: Max-Planck-Institut
Potsdam 2020

Pflanzliche Medizin von Peter Seeberger PH
Kerry Gilmore, Chem.• Prof. K. Osterrieder, Virologe

***Analyse:** **Der alkoholische Artemisin-Vollextrakt hindert die virale Vermehrung merklich**

*** Die Rezeptur von greenspeed «stop» 50 ml enthält neben anderen Wirkstoffen *info 528 mg des alkoholfreien pflanzlichen Artemisin-Vollextrakt in einer flüssigen 50-ml-Kolloid-Lösung**

Tabletten weisen meistens eine sehr niedrige Löslichkeit auf= Stuhlveredler !

Chris Bluemoon veröffentlichte «Buuchgfühl»

P. Seit dem 5. Februar ist das Album «Buuchgfühl» des Mundartrappers Chris Bluemoon auf dem Markt. Das Pop/Rap - Werk, das während der Pandemie aufgenommen wurde, ist das inzwischen vierte Soloalbum des Jenazers, der mit bürgerlichem Namen Christian Imhof heisst. Alle Kompositionen auf dem Tonträger stammen aus der Feder von Toni White, produziert wurde das Album von Lou Zarra.

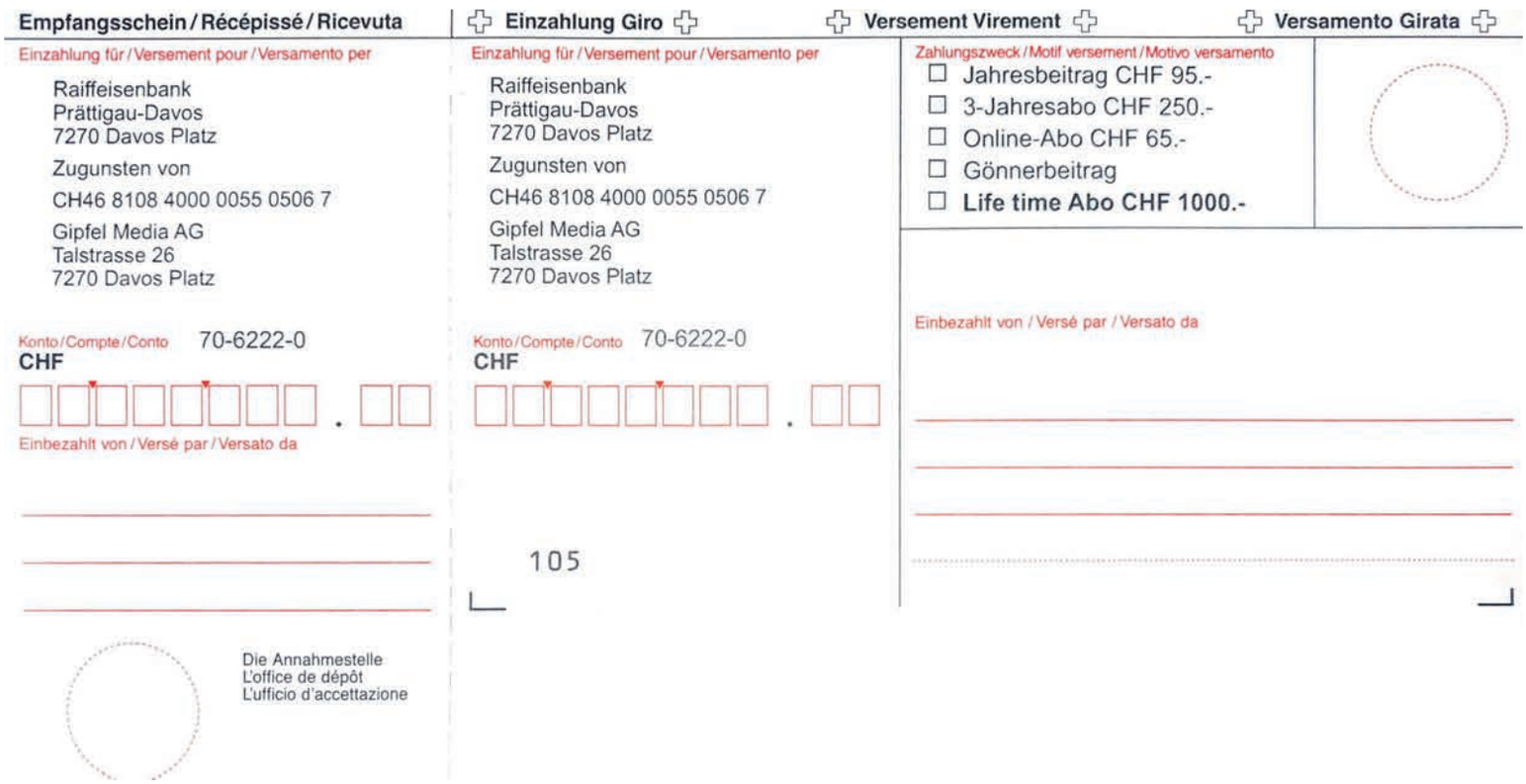
Rapper Chris Bluemoon alias Christian Imhof hat sein 4. Solo-Album veröffentlicht.

«Die Idee, ein Album nur mit Beats von Toni White zu machen, hatte ich schon vor einigen Jahren.», sagt Chris Bluemoon. «Doch erst im vergangenen Jahr habe ich ihn gebeten, mir einen Ordner mit allen Skizzen zu mailen.» Dann ging alles ganz schnell. «Als ich reingehört habe in die leicht angestaubten Perlen, sah ich schon das ganze Album vor mir. Innerhalb von wenigen Monaten schrieb ich die zwölf Songs und nahm sie auf, als sie sich noch so richtig frisch angefühlt haben. Ich wollte dabei die Freude, die ich bei den Aufnahmen hatte und auch das Authentische der Sessions mit Lou Geniuz auf Band verewigen.»

Trotz dieser Spontaneität liess es sich der Prättigauer nicht nehmen, zu aktuellen Themen Stellung zu beziehen. Unter anderem behandelt er beispielsweise mit «2 Siita» die immer noch aktuelle Flüchtlingskrise, «Blaui Kugla» setzt sich mit dem Klimaschutz auseinander, und «Zäma» thematisiert die «Black lives matter»-Bewegung und geht mit Fremdenfeindlichkeit hart ins Gericht. «Von all meinen Alben hält `Buuchgfühl`, sicher am meisten Sozialkritik bereit. Im vergangenen Jahr sind so viele Dinge passiert, die mich bewegt haben. Ich hätte es als nicht richtig empfunden, in den aktuell stürmischen Zeiten bloss ein paar Liebeslieder ohne Tiefgang zu veröffentlichen.»

Bereits im November erschien **der erste Videoclip zum Lied «Australia»**. Dieses spielt in einer Bar in Chur und soll daran erinnern, wie wichtig die Gastronomie für das Gemeinsame ist. «Die Pandemie hat das Leben von so vielen Menschen auf den Kopf gestellt. Mit der jazzigen Nummer wollte ich den Menschen Mut zusprechen und sie daran erinnern, dass es irgendwann schon wieder gut wird.»

Beim Clip zum Lied «Für immer» hat Bluemoon zudem mit dem jungen Künstler Victor Lopes Zarra und seinem Vater Lou Zarra zusammengearbeitet. Entstanden ist ein Kurzfilm, bei dem der Newcomer gezeigt wird, wie er im Schnelldurchlauf ein Herzbild malt. «Die Bilder von Victor haben mich schon vor ein paar Jahren in Nendeln total begeistert. Zufällig war ich damals bei der Abschlussveranstaltung der Kunstschule Liechtenstein vor Ort und dachte mir da schon, wie cool es wäre, mal mit ihm zusammen zu spannen. Das Video soll aber nicht nur unterhalten, sondern auch zu kreativen Kollaborationen animieren. **Krisen wie die aktuelle bieten auch immer Chancen, die man ergreifen sollte.**» Auch durch diese Machermentalität entstand der gemeinsame Song mit dem Churer Sprechgesangskünstler Herbert Lüthi aka Little Hörby. «Seine Begeisterung für die Musik hat mich total motiviert, und es ehrt mich extrem, einen Rohdiamanten entdeckt zu haben.» Nicht nur dieser arbeitet aktuell an seinem ersten Longplayer, auch Chris Bluemoon steckt mitten in der Produktion von neuer Musik. Sein fünftes Soloalbum «Ziitlos» soll laut Mitteilung auch noch in diesem Jahr veröffentlicht werden. Dieses passe stilistisch dann aber eher zur «Après-Ski»- Schiene.



Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Raiffeisenbank
Prättigau-Davos
7270 Davos Platz

Zugunsten von

CH46 8108 4000 0055 0506 7

Gipfel Media AG
Talstrasse 26
7270 Davos Platz

Konto / Compte / Conto 70-6222-0

CHF

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

Einzahlung Giro

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Raiffeisenbank
Prättigau-Davos
7270 Davos Platz

Zugunsten von

CH46 8108 4000 0055 0506 7

Gipfel Media AG
Talstrasse 26
7270 Davos Platz

Konto / Compte / Conto 70-6222-0

CHF

105

Versement Virement

Versamento Girata

Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento

- ☐ Jahresbeitrag CHF 95.-
- ☐ 3-Jahresabo CHF 250.-
- ☐ Online-Abo CHF 65.-
- ☐ Gönnerbeitrag
- ☐ **Life time Abo CHF 1000.-**

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

An unsere geschätzte Leserschaft

Wir informieren Sie täglich auf www.gipfel-zeitung.ch gratis über Aktuelles aus der Gipfel-Region.
Auf Facebook finden Sie die News auf
www.facebook.com/gipfel-zytig

Die gedruckte Zeitung erscheint jede Woche jeweils am Mittwoch oder Donnerstag. Wer keine gedruckte Gipfel Zeitung mehr verpassen will, kann 95 Franken auf das Gipfel-Konto bei der Raiffeisenbank Prättigau-Davos überweisen (Ihre Adresse bitte nicht vergessen). Danach wird die „GZ“ adressiert nach Hause geschickt.

Wichtig: Die Gipfel Zeitung,
die farbigste Zeitung Graubündens, ist weiterhin gratis.

**Ihr Beitrag von 95 Franken wird für die Ressourcen,
die zur Herstellung u. Verteilung der «GZ» benötigt werden, verwendet.**
Das ist unsere IBAN-Nr.: CH46 8108 4000 0055 0506 7

Wir danken für Ihr Verständnis und für Ihren Beitrag.
Redaktion und Verlag (Gipfel Media AG)

GRÜSCH DANUSA

weniger wiit!

weniger tüür!

Design: Gottschalk+Ash int'l

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 45`000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

Hauswartungen Liegenschaften-Service DAVOS
Alex Wiemer
Museumstrasse 19, 7260 Davos Dorf
079 821 12 13, alex.wiemer@bluewin.ch

Umgebungsarbeiten
Gebäudeunterhalt & Reparaturen
Wohnungsräumungen
Schneeräumungen

• **2. Klosters:** Zu vermieten per 1.4.2021: Sonnige **4.5–Zi.–Whg.** Balkon, Wohnküche, Glaskeramik, Abwaschmasch., Gäste-WC, PP inkl., Bus vor dem Haus. Mietzins inkl. NK: Fr. 2100.– **Tel: 079 228 40 80**

• **Küblis:** Zu vermieten per 1.4.2021, zentr. gelegene, schöne **3 1/2-Zi.-Whg.** für NR, mit WM/Tb., gr. Südbalkon, Garagenpl., eig. Hobbyraum, gem. Ski-/Veloraum, mtl. 1290 Fr. inkl. NK. **Tel. 081 332 36 80 079 379 42 25**

• **1.** Arztfamilie mit 2 Kindern (5 und 9 Jahre) **sucht in Grüsch ein Haus zum Kaufen.** Kleiner, sonniger Garten wünschenswert. Kontakt: **Tel. 079 422 13 19, familie4suchthaus@gmail.com**

• **Wohnung oder Haus** in **Klosters** oder **Davos** gesucht, für ein Paar aus der Region, Miete oder Kauf. Gartenwohnung oder mit Zugang zur Terrasse bevorzugt. Nichts Gewöhnliches, neues Zuhause mit Herz. **078 678 99 67**

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für alternative Techniken
mit cleveren Lösungen

• **Aussen-Parkplatz** in **Davos Platz**, Talstrasse 20, ganzes Jahr benutzbar, ab sofort für 50 Fr./Mt.**081 413 16 93 od. 079 221 36 04**

• 1. In **Klosters** zu vermieten ab 1. April 2021 helle **4 1/2-Zi.-Altwohnung** mit Spensa (2. OG), Hobbyraum, Keller, Garten, Monbielerstr. 42, Dauermiete, NR, Miete inkl. NK 1600 Fr., PP 50 Fr. **Tel. 081 284 19 64**

Kleinanzeigen
20 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz

MITSUBISHI MOTORS AUTO RÜEDI AG SERNEUS
081 422 47 66

Occasion
FORD **Kuga 2.0 TDCi Titan.S 4WD** **06.2014** **144'100 km**
sFr. 11'900.00
Com/5 frozen Weiss / Teilleder schwarz 140 PS

6-Gan, 4x4, ABS+, Brems, ESP, Servo, Wegfa, Uni-L, Ausse, Hecks, Nebel, Nebel, Dritt, 3 Kop, Fahre, ISOFI, Sport, Stoff, Teppi, Lenkr, Lenkr, Airba, Windo, Cupho, Karte, Beide, Innen, Lader, Gurts, Polle, Bordc, RDC, Radio, Seite, Parti, Knie-, 3-Pun, Lesel, Fahre, Mitte, Alu18, Zentr, Blink, Berga, Tempo, FordP, Reife, LED H, Steck, Elekt, 2-Zon, LED-T, Auspu, Notbr, Xenon, R/CD, Lackierung: Lackierung Frost-Weiss, SD Navigationssystem, Radio/CD, DAB+, LS, Fernbedienung, mit Bluetooth, Voice Control inkl. Connectivity Modul, SYNC, Winterpaket, Style Paket

Occasion
FORD **Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS** **05.2009** **109'400 km**
sFr.11'500.00
Com/5 schwarz / schwarz Leder 175 PS

6-Gan, ETC, ABS, Brems, Sport, ESP, Servo, Wegfa, Ausse, Nebel, Nebel, Dritt, Schei, Zentr, 3 Kop, Vorde, ESitz, ISOFI, Sport, Stoff, Teppi, Lenkr, Airba, Elekt, 8-LS, Seite, Parti, Alu18, Türgr, Einst, Knie-, 3-Pun, Ambie, FordP, Reife, Ford Garantie: FordProtect Garantie: 3 Jahre oder 100'000 km (ab 1. Inv.), Visibility-Paket 1, Metallic-Lackierung, Dachreling Alu-Look, Park Distance Control vorne und hinten, Audiosystem 7 Sony Radio/CD-Wechsler/MP3 und Fernbedienung, Freisprecheinrichtung für Mobiltelefone Bluetooth, ohne Konsole mit Sprach- steuerung
NAVIGATION Orginal Nachrüstsystem (Gross)

Vorführfahrzeug
MITSUBISHI **Attrage 1.2 Style** **08.2018** **4'300 km**
sFr. 10'900.00
Lim/4 white pearl / schwarz 80 PS

5-Gan, Servo, Wegfa, Alu15, Uni-L, Hecks, Ausse, Nebel, Dritt, ZV/FB, Sitzh, Fahre, ISOFI, Stoff, Lenkr, Lenkr, 2Airb, KAirb, Airba, Hands, Tempo, Drehz, 4EFH, SAirb, Kopfs, ASTC, Licht, Schei, Kopfs, R/CD, RDC, Warnb, USB-A, ABS &, Innen, Warns, Hecks, ACaut, Lackierung: Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km - (ab 1. Inv.)

Occasion
NISSAN **X-Trail 2.0dCi tekna 4x4** **04.2018** **54'000 km**
sFr. 23'900.00
Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 177 PS

4x4, Elekt, Hecks, Ausse, Nebel, Dritt, Regen, Zentr, ESitz, Kreuz, Vorde, Fahre, Leder, Lenkr, Lenkr, Airba, Airba, Innen, Polle, Lesel, Fahrl, Parti, Türgr, 3-Pun, Berga, Dachr, Make, Make, Sitzh, Kopfs, Aut 6, Blink, Abged, Tempo, ISOFI, Koffe, Einpa, Kopfs, Front, 12-Vo, 2-Zon, Rückf, LED-T, ABS,, Gurts, Schei, Kinde, Armle, Stopp, Komfo, Nebel, Alu19, CCT, Flexi, Schal, Defro, SAirb, KAirb, Bcomp, Mitte, Elekt, Navi, INTEL, Eco-M, Voll-, Bose, Audio, Garantie: Garanie 3 Jahre oder 100'000 km (ab 1. Inv.), Lackierung: Metallic-Lackierung

Seit 28 Jahren Ihre Gipfel Zytig

MITSUBISHI **Outlander PHEV Style 4WD** **10.2020** **1'600 km**
sFr. 33'700.00
Com/5 anthrazit / anthrazit 135 PS

Antib, Servo, Wegfa, Hecks, Ausse, Dritt, Fahre, Stoff, Lenkr, 2Airb, Airba, Innen, ZHeiz, Bcomp, Alarm, Drehz, 6-LS, Schei, 5 Jah, Rückf, Türgr, Dachr, Fernl, Halog, Berga, Tempo, Spurv, Licht, LED H, ACaut, Fussr, USB-A, Dachs, LED-T, Totwi, Instr, Kabel, Hecks, DAB, 360°-, Sitzh, KAirb, Reife, Reife, Aut 1, Parks, Smart, Seite, Siche, VSC, Schei, Ferne, Gepäc, MLenk, Zentr, Bluet, Kopfs, Spwar, Bluet, Brems, Kniea, Warnb, 4 Alu, Ausse, Innen, Karte, Licht, Halte, Geträ, Karte, Mitte, Sonne, Stauf, 4EFH, Parkb, Dacha, Rücks, Parka, Lenkr, ToScr, Bi-Pr, Hands, Mitte, Glas-, Lende, Dynam, Elekt, Kinde, 8 Jah, Front, ISOFI, ISOFI, S-AWC, Super, Sport, Eco-M, 3 Ant, Kühle, LED N, Ablag, Cockp, Lenkr, Multi, Schal, Brems, Batte, 2 Bat, Ladea, Warng, 1500, Mitsu, USB-A, Lackierung: Metallic-Lackierung

Vorführfahrzeug
MITSUBISHI **Outlander PHEV Diam. 4WD** **04.2020** **19'850 km**
sFr. 37'900.00
Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 135 PS

Antib, Servo, Wegfa, Front, Hecks, Ausse, Dritt, Fahre, Fahre, Lenkr, 2Airb, Airba, Innen, ZHeiz, Bcomp, Alarm, Drehz, 8-LS, Schei, Rückf, Türgr, Dachh, Dachr, Fernl, Berga, Spurv, Licht, LED H, ACaut, Fussr, USB-A, Dachs, LED-T, Totwi, Instr, Kabel, Hecks, DAB, 360°-, Sitzh, KAirb, Reife, Reife, Aut 1, Parks, Smart, Mitsu, Seite, Siche, VSC, Schei, Ferne, Gepäc, MLenk, Zentr, Bluet, Kopfs, Spwar, Bluet, Brems, Kniea, Tempo, Warnb, 4 Alu, Ausse, Innen, Karte, Licht, Halte, Geträ, Karte, Mitte, Sonne, Stauf, 4EFH, Parkb, Dacha, Rücks, Parka, Lenkr, ToScr, Fehlb, Bi-Pr, Hands, Mitte, Glas-, USB-A, Lende, Leder, Dynam, Elekt, Kinde, 8 Jah, Front, ISOFI, ISOFI, S-AWC, Super, Sport, Eco-M, 3 Ant, Kühle, LED N, Ablag, Cockp, Lenkr, Multi, Schal, Brems, Batte, 2 Bat, Ladea, Warng, Mitsu, Lackierung: Metallic-Lackierung

Vorführfahrzeug
MITSUBISHI **Outlander PHEV Diam. 4WD** **04.2020** **11'610 kmsFr. 37'900.00**
Com/5 Ruby Black / Schwarz Leder 135 PS

Antib, Servo, Wegfa, Front, Hecks, Ausse, Dritt, Fahre, Fahre, Lenkr, 2Airb, Airba, Innen, ZHeiz, Bcomp, Alarm, Drehz, 8-LS, Schei, Rückf, Türgr, Dachh, Dachr, Fernl, Berga, Spurv, Licht, LED H, ACaut, Fussr, USB-A, Dachs, LED-T, Totwi, Instr, Kabel, Hecks, DAB, 360°-, Sitzh, KAirb, Reife, Reife, Aut 1, Parks, Smart, Mitsu, Seite, Siche, VSC, Schei, Ferne, Gepäc, MLenk, Zentr, Bluet, Kopfs, Spwar, Bluet, Brems, Kniea, Tempo, Warnb, 4 Alu, Ausse, Innen, Karte, Licht, Halte, Geträ, Karte, Mitte, Sonne, Stauf, 4EFH, Parkb, Dacha, Rücks, Parka, Lenkr, ToScr, Fehlb, Bi-Pr, Hands, Mitte, Glas-, USB-A, Lende, Leder, Dynam, Elekt, Kinde, 8 Jah, Front, ISOFI, ISOFI, S-AWC, Super, Sport, Eco-M, 3 Ant, Kühle, LED N, Ablag, Cockp, Lenkr, Multi, Schal, Brems, Batte, 2 Bat, Ladea, Warng, Mitsu, Lackierung: Perleffekt-Lackierung

Vorführfahrzeug
MITSUBISHI **Outlander PHEV Diam. 4WD** **04.2020** **14'270 km**
sFr. 38'500.00
Com/5 Diamond Red / Schwarz Leder135 PS

Antib, Servo, Wegfa, Front, Hecks, Ausse, Dritt, Fahre, Fahre, Lenkr, 2Airb, Airba, Innen, ZHeiz, Bcomp, Alarm, Drehz, 8-LS, Schei, Rückf, Türgr, Dachh, Dachr, Fernl, Berga, Spurv, Licht, LED H, ACaut, Fussr, USB-A, Dachs, LED-T, Totwi, Instr, Kabel, Hecks, DAB, 360°-, Sitzh, KAirb, Reife, Reife, Aut 1, Parks, Smart, Mitsu, Seite, Siche, VSC, Schei, Ferne, Gepäc, MLenk, Zentr, Bluet, Kopfs, Spwar, Bluet, Brems, Kniea, Tempo, Warnb, 4 Alu, Ausse, Innen, Karte, Licht, Halte, Geträ, Karte, Mitte, Sonne, Stauf, 4EFH, Parkb, Dacha, Rücks, Parka, Lenkr, ToScr, Fehlb, Bi-Pr, Hands, Mitte, Glas-, USB-A, Lende, Leder, Dynam, Elekt, Kinde, 8 Jah, Front, ISOFI, ISOFI, S-AWC, Super, Sport, Eco-M, 3 Ant, Kühle, LED N, Ablag, Cockp, Lenkr, Multi, Schal, Brems, Batte, 2 Bat, Ladea, Warng, Mitsu, Lackierung: Premium-Metallic-Lackierung

Regionaler Arbeitsmarkt

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

über 45 000 Leserkontakte!

Dinsky's
GOLF SHOP - ALVANEU BAD

Sportartikel und Mode Verkaufsberater/in, 60%- 80%, gesucht

Geschätzte/r Leser/in & Interessent/in,
wir suchen per Mai 2021 Verstärkung in unserem Golf Shop Team in Alvaneu Bad.
Bist Du eine aufgestellte, motivierte Persönlichkeit, die gerne im direkten Kundenkontakt steht, selbständig und gewissenhaft arbeitet?
Spielst Du Golf oder bist Du motiviert diese tolle Sportart kennenzulernen?
Dann melde Dich doch bitte bei uns! Wir freuen uns, Dich kennen zu lernen!

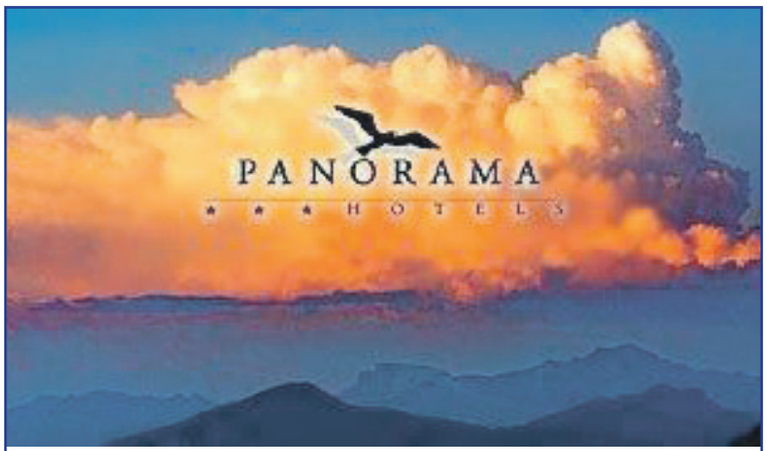
Kontakt:
L. Rubertus
+41 79 288 33 63
oder
golfshop.alvaneubad@icloud.com

Freie Kapazitäten

• «Zuverlässige, speditive, saubere und langjährig erfahrene **Reinigungskraft** sucht eine regelmässige Arbeit in Festanstellung, abends ab 18:00 h (Büros, Praxen, Geschäfte, Läden o.ä.).

Ich freue mich sehr über Ihre Kontaktaufnahme.

Tel. 078 795 91 48
Thomas und Maria Junker



Wir suchen ab Februar 2021 bis Ende Saison und auch für den Sommer 2021 einen

initiativen Koch

der zusammen mit einem Kollegen in **Davos Platz** unsere Gäste betreut. Der geeignete Koch würde bei uns auch eine Sommerstelle erhalten.

Rufen Sie Frau Elisabeth Jenny an
081 413 23 73 (von 10 bis 17 Uhr)

AUTOMOBIL-MECHATRONIKER/-IN
ODER AUTOMOBIL-FACHMANN/- FRAU

Werden Sie eine wichtige Stütze unseres Teams.
Wir suchen eine engagierte, selbständige Persönlichkeit. Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Procar Davos AG, Carlo Gruber
Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos Wolfgang
oder per Email: cg@procardavos.ch

Mercedes-Benz
AUTO GRUBER PROCAR –1985– DAVOS
SUBARU

Gipfel Zeitung – die Zeitung mit den unschlagbaren Insertionspreisen

Ein einziger Traum, eine Vollmond-Nacht im Sertig! Foto snow-world.ch / Marcel Giger

endless beauty
Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsresultate mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | **+41 (0)81 559 42 00**
www.endless-beauty.ch

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:
Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste Preise!
24/7 Service
telefonische Vereinbarung

A-Z Bettwarencenter

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• Günstig: **HP Color Laser Jet Enterprise M651,** wie neu, VP: 150 Fr. **Tel. 079 629 29 37**

• Für Liebhaber: **Div. LP`s aus den Goldenen Seventees & Eighteens**, Jazz, Pop u.v.a. dem Meistbietenden. **079 629 29 37**

Seit 28 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bäni 079 723 84 42**

MITSUBISHI MOTORS AUTO RÜEDI AG SERNEUS

Occasion
NISSAN **X-Trail 2.0dCi tekna 4x4** **04.2018** **54'000 km**
sFr. 23'900.00

Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 177 PS

4x4, Elekt, Hecks, Ausse, Nebel, Dritt, Regen, Zentr, ESitz, Kreuz, Vorde, Fahre, Leder, Lenkr, Lenkr, Airba, Airba, Innen, Polle, Lesel, Fahrl, Parti, Türgr, 3-Pun, Berga, Dachr, Make, Make, Sitzh, Kopfs, Aut 6, Blink, Abged, Tempo, ISOFI, Koffe, Einpa, Kopfs, Front, 12-Vo, 2-Zon, Rückf, LED-T, ABS,, Gurts, Schei, Kinde, Armle, Stopp, Komfo, Nebel, Alu19, CCT, Flexi, Schal, Defro, SAirb, KAirb, Bcomp, Mitte, Elekt, Navi, INTEL, Eco-M, Voll-, Bose, Audio, Garantie: Garanie 3 Jahre oder 100'000 km (ab 1. Inv.), Lackierung: Metallic-Lackierung

Occasion
SUBARU **Legacy 2.0i AWD Swiss** **04.2004** **184'600 km**
sFr. 6'200.00

Com/5 hellblau / anthrazit 137 PS

Reduk, 4x4, ABS, Servo, Alu16, Dritt, Schei, ZV/FB, Vorde, ISOFI, Stoff, 2Airb, SAirb, ACaut, Tempo, Bcomp, 4EFH, 6-LS, R/CD, Kofwk, 3-Pun, Lackierung: Metallic-Lackierung

Tägliche News aus der Gipfel-Region
auf www.gipfel-zeitungch

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos
Mo. 18.50 – 19.50
Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00
Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20:30
Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15
Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00
Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45
Little Ninjas (5 - 8 J)Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45
Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55
Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30
Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz
Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der neuen 3-fach-Turnhalle.

Männerriege Davos Dorf
Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

Gipfel Zeitung seit 28 Jahren Ihre treue Partnerin!

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e **ein Jahres-Abo zu CHF 95.-**

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Sooo schön kann Winter sein!

Foto snow-world.ch / Marcel Giger

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
SINCE 1919
www.degiacomi.ch • www.degiacomi-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Skischuhe
=
heierling®
Since 1885